GEHRIG

Waschautomat

WA-SL



Bedienungsanleitung

Danke, dass Sie sich für den Kauf eines unserer Produkte entschieden haben. Ihr Gerät genügt hohen Ansprüchen und seine Bedienung ist einfach. Nehmen Sie sich trotzdem Zeit, diese Bedienungsanleitung zu lesen. So werden Sie mit Ihrem Gerät vertraut und können es optimal und störungsfrei benutzen.

Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise.

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Gerätes zur Zeit der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Gültigkeitsbereich

Die Modellnummer entspricht den ersten Stellen auf dem Typenschild. Diese Bedienungsanleitung gilt für:

Modell	Typ	Modell-Nr.
WA-SL	WA-SL 11003	11003

Ausführungsabweichungen sind im Text erwähnt.

Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheitshinweise

1.1 Verwendete Symbole



Kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen. Nichtbeachtung kann zu Verletzungen, Schäden am Gerät oder an der Einrichtung führen!



Informationen und Hinweise, die zu beachten sind.



Informationen zur Entsorgung



Informationen zur Bedienungsanleitung

► Markiert Arbeitsschritte, die Sie der Reihe nach ausführen müssen.
  – Beschreibt die Reaktion des Gerätes auf Ihren Arbeitsschritt.

- Markiert eine Aufzählung.

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



- Gerät erst nach dem Lesen der Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen.



- Diese Geräte können von Kindern ab 8 Jahren und darüber und von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/ oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Beaufsichtigen Sie Kinder, damit sie nicht mit dem Gerät spielen.

- Falls ein Gerät nicht mit einer Netzanschlussleitung und einem Stecker oder anderen Mitteln zum Abschalten vom Netz ausgerüstet ist, die an jedem Pol eine Kontaktöffnungsweite entsprechend den Bedingungen der Überspannungskategorie III für volle Trennung aufweist, ist eine Trennvorrichtung in die festverlegte elektrische Installation nach den Errichtungsbestimmungen einzubauen.
- Falls die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

1.3 Gerätespezifische Sicherheitshinweise



- Kinder jünger als 3 Jahre müssen ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- Die maximale Füllmenge trockener Textilien beträgt 8 kg.

1.4 Gebrauchshinweise

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.
- Die Zugänglichkeit zu Netztrennstellen (z. B. Steckdosen, Wandschalter, Sicherung) und Wasserhahn muss gewährleistet sein.
- Die Transportsicherung muss unbedingt entfernt werden. Nicht entfernte Transportsicherungen können zu Schäden am Gerät oder an der Wohnungs-/Waschraumeinrichtung führen.

Bestimmungsgemässe Verwendung

- Das Gerät ist nur zum Waschen von haushaltsüblichen Textilien mit Wasser und handelsüblichen, waschautomatentauglichen Waschmitteln geeignet. Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen. Bei zweckentfremdetem Betrieb oder falscher Bedienung kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Reparaturen, Veränderungen oder Manipulationen am oder im Gerät, insbesondere an Strom führenden Teilen, dürfen nur durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ausgeführt werden. Unsachgemässe Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden am Gerät und an der Einrichtung sowie zu Betriebsstörungen führen. Beachten Sie bei einer Betriebsstörung am Gerät oder im Falle eines Reparaturauftrages die Hinweise im Kapitel 'Reparatur-Service'. Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Kundendienst.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

Zum Gebrauch

- Sobald eine Funktionsstörung entdeckt wird, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden.
- Beachten Sie zum Schutz Ihrer Wäsche deren Pflegesymbole, und befolgen Sie die Hinweise unter 'Tipps rund ums Waschen'.

Vorsicht Verbrennungsgefahr

- Textilien, die mit feuergefährlichen Chemikalien, Reinigungs- oder Lösungsmitteln (Waschbenzin, Alkohol, Fleckenentferner, Öl, Farben, Wachse usw.) gereinigt, behandelt oder getränkt sind dürfen im Gerät nicht gewaschen werden. Brand- und Explosionsgefahr! Waschen Sie Stoffe, die solche Substanzen enthalten, zuerst mit Wasser von Hand bzw. lassen Sie Lösungsmittel vollständig verdunsten.

Vorsicht Verletzungsgefahr



- Überzeugen Sie sich vor dem Hineingreifen in die Wäschetrommel, dass diese still steht. Beim Berühren einer drehenden Wäschetrommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr!
- Unterbrechen Sie vor Wartungsarbeiten die Stromversorgung.

Vorsicht Verletzungsgefahr

- Verpackungsteile, z. B. Folien und Styropor, können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fern halten.

Geräteschäden vermeiden

- Schlagen Sie die Gerätetür nicht zu.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere in der Wäschetrommel, im Waschmittelfach oder im Bereich der Fremdkörperfalle befinden. Fremdkörper wie Münzen, Nägel, Büroklammern usw. können Gerätebauteile und die Wäsche beschädigen.
- Schliessen Sie bei längerer Abwesenheit zuerst den Wasserhahn und schalten Sie dann den elektrischen Strom ab, indem Sie den Netzstecker herausziehen. Dabei Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen. Bitte beachten: Wird der Strom abgeschaltet, ist der eingebaute Überschwemmschutz unwirksam.
- Achten Sie beim Reinigen darauf, dass kein Wasser in das Gerät eindringt. Verwenden Sie ein mässig feuchtes Tuch. Spritzen Sie das Gerät niemals innen oder aussen mit Wasser ab. Eindringendes Wasser verursacht Schäden.
- Textilien, die Metallverstärkungen enthalten dürfen im Gerät nicht gewaschen werden. (Gefahr von Beschädigungen).
- Turnschuhe, Taucheranzüge, Rucksäcke, Teppiche usw. dürfen im Gerät nicht gewaschen werden.

2 Entsorgung

Verpackung

- Das Verpackungsmaterial (Karton, Kunststofffolie PE und Styropor EPS) ist gekennzeichnet und soll wenn möglich dem Recycling zugeführt und umweltgerecht entsorgt werden.

Deinstallation

- Das Gerät vom Stromnetz trennen. Bei fest installiertem Gerät ist dies durch einen konzessionierten Elektriker vorzunehmen!

Sicherheit

- Zur Vermeidung von Unfällen durch unsachgemässe Verwendung, im Speziellen durch spielende Kinder, ist das Gerät unbenutzbar zu machen.
- Stecker aus der Steckdose ziehen bzw. Anschluss von einem Elektriker demontieren lassen. Anschliessend das Netzkabel am Gerät abschneiden.
- Den Türverschluss entfernen oder unbrauchbar machen.

Entsorgung

- Das Altgerät ist kein wertloser Abfall. Durch sachgerechte Entsorgung werden die Rohstoffe der Wiederverwertung zugeführt.
- Auf dem Typenschild des Gerätes ist das Symbol abgebildet. Es weist darauf hin, dass eine Entsorgung im normalen Haushaltsabfall nicht zulässig ist.
- Die Entsorgung muss gemäss den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen. Bitte wenden Sie sich an die zuständigen Behörden Ihrer Gemeindeverwaltung, an den lokalen Recyclinghof für Haushaltsmüll oder an den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben, um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung des Produktes zu erhalten.

3 Erste Inbetriebnahme

- Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.



Das Gerät wurde vor der Auslieferung mit Wasser geprüft. Daher können Wasserrückstände vorhanden sein.

Transportsicherung



Die Transportsicherung muss vor der ersten Inbetriebnahme entfernt sein (3 Schrauben mit Unterlagsscheiben an der Geräterückwand), um einen Geräteschaden zu vermeiden.

Sprache, Uhrzeit und Datum einstellen

- ► Stellen Sie Sprache, Datum und Uhrzeit in den Benutzereinstellungen ein.
- ► Taste ⏭ gedrückt halten, bis in der Klartextanzeige steht:

Benutzereinstellungen
FN XXXXX XXXXXX

- ► Taste ⏭ so oft antippen, bis «Sprache» bzw. «Uhrzeit und Datum einstellen?» in der Klartextanzeige steht.
- ► Mittels Taste 60 gewünschte Einstellung vornehmen.



Damit die Benutzereinstellungen sicher gespeichert bleiben, sollte das Gerät während mindestens 30 Minuten nicht vom Stromnetz getrennt werden.

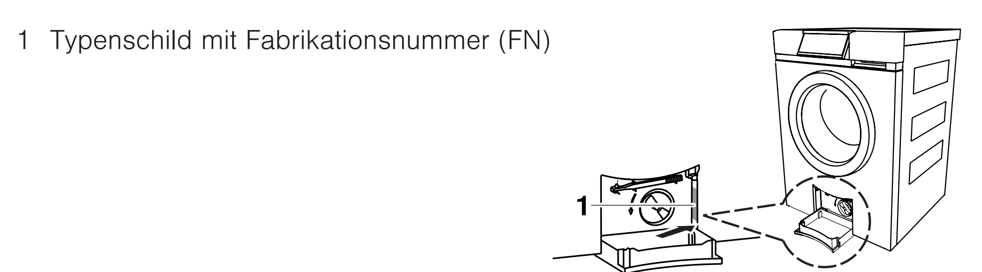
Waschgang ohne Wäsche

Führen Sie einen Waschgang ohne Wäsche durch, um allfällige Rückstände von der Fertigung zu entfernen.

- ► Wenig Waschmittel in Fach **II** einfüllen.
- ► Buntwäsche 60 °C wählen.

3.1 Wo ist das Typenschild?

1 Typenschild mit Fabrikationsnummer (FN)



Notieren Sie die Fabrikationsnummer (FN) Ihres Gerätes auf der letzten Seite dieser Bedienungsanleitung.

4 Gerätebeschreibung

4.1 Geräteübersicht

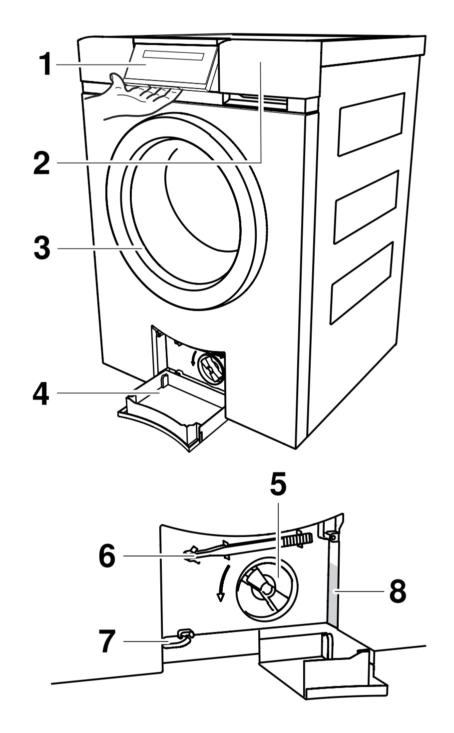
- Fassungsvermögen 8 kg Trockenwäsche
- 6 Hauptprogramme
- 2 Standardprogramme
- 4 Extraprogramme
- 6 Favoritenprogramme
- Zusatzprogramme
  - Eco
  - Sprint
  - Schonend
  - Vorwaschen
  - Dampfglätten
  - Programme für verschiedene Textilarten
  - AquaPlus inkl. Hautschutz
  - Programme für leicht bis stark verschmutzte Wäsche inkl. Milbenstopp
  - Einweichen
  - Seifenwaschen
  - Biowaschen
- Zusatzfunktionen
  - Schleuderdrehzahl-Einstellung
  - Temperaturwahl
  - Startaufschub
  - Spülstopp
  - Abwählen von Programmteilen
- Sensorik zur Optimierung des Waschvorganges
- Standby-Sparautomatik
- Klartextanzeige
- Türöffnungsautomatik
- Sprachwahl
- Kindersicherung
- Aqua-Stop mit Leckwasserschutz

4.2 Geräteaufbau



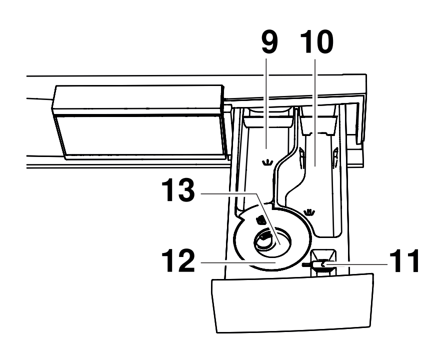
Es besteht die Möglichkeit, die Gerätetür nach links oder nach rechts zu öffnen. Unser Kundendienst kann das Gerät entsprechend umbauen.

1. Bedien- und Anzeigeelemente (bewegliche Bedienblende)
2. Waschmittel-Schublade
3. Gerätetür
4. Ablaufbehälter
5. Fremdkörperfalle
6. Öffner zur Notentriegelung
7. Notentriegelung
8. Typenschild/Fabrikationsnummer (FN)

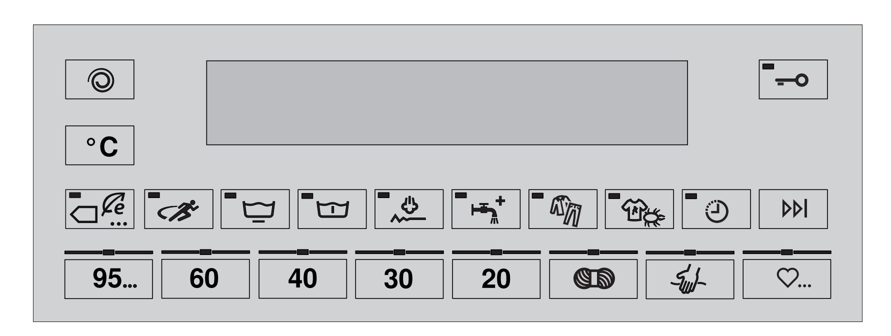


Waschmittel-Schublade

9. Vorwaschmittel, Fach **I**
10. Hauptwaschmittel, Fach **II**
11. Klappe für Flüssigwaschmittel
12. Saugheber für Veredler (Weichspüler)
13. Veredler (Weichspüler), Fach ❀



4.3 Bedien- und Anzeigeelemente

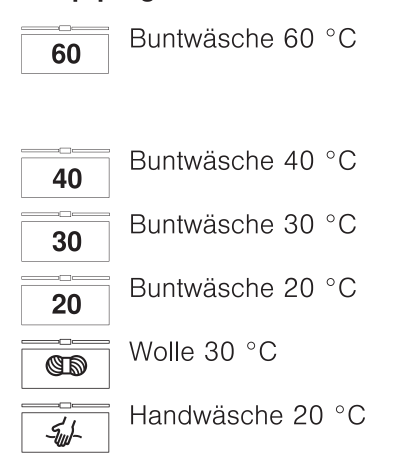


Klartextanzeigen

In der Klartextanzeige stehen während der Programmwahl und dem Programmablauf verschiedene Informationen.

- Programmname mit Dauer
- Uhrzeit bei Programmende
- Programmstand mit Restdauer
- Zusatzfunktionen
- Startaufschub
- Benutzereinstellungen
- Hinweis- und Störungsmeldungen
- Weitere Informationen

Hauptprogramme



60 Buntwäsche 60 °C

40 Buntwäsche 40 °C

30 Buntwäsche 30 °C

20 Buntwäsche 20 °C

Wolle 30 °C

Handwäsche 20 °C

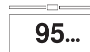


Standardprogramm

- Baumwolle 60 °C
- Baumwolle 40 °C



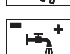
Favoriten



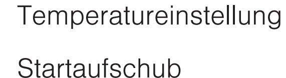
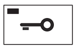
Extraprogramme

- 95 °C Kochwäsche
- Dampfglätten
- Imprägnieren
- Gerätehygiene

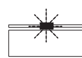
Zusatzprogramme

- Eco
- Sprint
- Schonend
- Vorwaschen
- Dampfglätten
-  Textilarten
-  AquaPlus
-  Verschmutzungsgrad, Milbenstopp

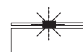
Zusatzfunktionen

- Schleuderdrehzahl
- Temperatureinstellung
-  Startaufschub
-  Türöffnung
-  Schnellgang/Programmende

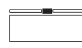
Kontrolllampen



Kontrolllampe blinkt
Programm bzw. Funktion kann gewählt werden.



Kontrolllampe leuchtet
Programm bzw. Funktion ist aktiv.



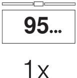
Kontrolllampe dunkel
Programm bzw. Funktion ist ausgeschaltet.

5 Programmübersicht

5.1 Hauptprogramme



Für die korrekte Programmwahl sind die – auf der Wäsche angebrachten – Pflegesymbole z. B. zu 40 beachten.



1x

Kochwäsche 95 °C 1–8 kg

Weisse Baumwolle, Leinen, die mit Pflegesymbol 95 ausgezeichnet sind, z. B. Bett- und Tischwäsche, Handtücher, weisse oder farbechte Unterwäsche.

60

Buntwäsche 60 °C 1–8 kg

Farbige Baumwolle, die mit Pflegesymbol 60 ausgezeichnet ist, z. B. bunte Blusen, Schürzen, Hemden Bettwäsche.

40

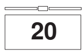
Buntwäsche 40 °C 1–8 kg

Farbige Baumwolle und Mischwäsche, die mit Pflegesymbol 40 ausgezeichnet sind, z. B. farbige Sweatshirts, T-Shirts.

30

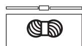
Buntwäsche 30 °C 1–8 kg

Farbige Baumwolle und Mischgewebe, die mit Pflegesymbol 30 ausgezeichnet sind, z. B. T-Shirts.



Buntwäsche 20 °C 1–8 kg

Energiesparendes Programm für leicht verschmutzte Textilien mit Pflegesymbol 30, 40, 60 oder 95.



Wolle 30 °C 1–2 kg

Schonende Behandlung für Wolle und andere empfindliche Textilien. Nur für filtzfreie Wolle, die mit «maschinenwaschbar» gekennzeichnet ist.



Handwäsche 20 °C 1–2 kg

Sehr schonende Behandlung für Wäsche mit Pflegesymbol.



Favoriten

Sechs frei zusammenstellbare und speicherbare Programme ♡1–♡6.

5.2 Standardprogramme

1×

Baumwolle 60 °C

Effizientestes Programm für das Waschen von normal verschmutzter Baumwolle mit Pflegesymbol 60.



2×

Baumwolle 40 °C

Effizientestes Programm für das Waschen von normal verschmutzter Baumwolle mit Pflegesymbol 40.

5.3 Extraprogramme

95...

2×

Dampfglätten 1–1,5 kg

Trockene Wäsche, die mit mindestens 40 °C waschbar ist, wird teilweise entknittert und bügelfeucht gemacht.

95...

3×

Imprägnieren 1–3 kg

Stärken oder Imprägnieren. Das Stärke- bzw. Imprägniermittel kann ins Veredlerfach ❀ eingefüllt werden.

95...

4×

Gerätehygiene 0 kg

Ohne Wäsche. Wenig Wasser wird auf ca. 80 °C aufgeheizt und mit Dampf die Anzahl eventuell vorhandener Keime stark reduziert.

5.4 Zusatzprogramme



Eco

Sehr energiesparendes Programm durch Temperaturreduktion. Durch Verlängerung der Waschdauer bleibt die Waschwirkung unverändert.

- Verlängerung der Programmdauer: 25–60 Min.
- Energieersparnis je nach Programm: 10–40 %

Wasserersparnis durch Reduktion der Spülwassermenge. Durch Verlängerung der Spüldauer wird dabei die Spülwirkung nicht verändert.

- Wasserersparnis: 10–20 %



Sprint

Kurzprogramm für leicht verschmutzte Wäsche

- Programmdauer bei Wäschemenge 2,5 kg

20 + : 26 Min.
30 + : 28 Min.
40 + : 29 Min.
60 + : 39 Min.

- 2 statt 3 Spülgänge



Wenig Waschmittel dosieren

Grosse Wäschemenge oder zu viel Waschmittel kann die Programmdauer



Schonend

Hohe Wäscheschonung

- Reduzierte Waschbewegung
- Erhöhter Wasserstand beim Waschen und Spülen
- Reduzierte Schleuderdrehzahl: 800 U/min
- Optimale Wäschemenge: max. 3,5 kg



Vorwaschen

Geeignet für stark verschmutzte Wäsche

- Verlängerung der Programmdauer: ca. 15 Min.



Dampfglätten

Deutlich reduzierte Knitterbildung der Wäsche durch das Dampf-Finish am Programmende. Empfehlenswert bei knitterempfindlicher Wäsche wie z. B. Hemden und Blusen.

- Die Wäsche ist warm und sollte – zum einfacheren Bügeln – rasch aufgehängt oder maschinell getrocknet werden.
- Verlängerte Dauer des Auflockerns (min. 60 Min.), um ein erneutes Knittern nach dem Programmende zu vermeiden. Die Wäsche kann jederzeit entnommen werden.
  - Taste antippen und Wäsche entnehmen.
- Verlängerung der Programmdauer: ca. 20 Min.
- Begrenzung der Schleuderdrehzahl: max. 1000 U/min
- Optimale Wäschemenge: max. 2 kg



Textilarten

Je nach gewähltem Hauptprogramm stehen optimierte Programme für verschiedene Textilarten zur Auswahl.

«Buntwäsche» zuwählbar bei 20 , 30 , 40 , 60 und 95...

- Standardprogramm

«Hemden» zuwählbar bei 40 und 60

- Optimierung bezüglich Knitterbildung
- Dampfglätten wird durchgeführt
- Optimale Wäschemenge: max. 7 Hemden/Blusen

«Outdoor» zuwählbar bei 20 , 30 , 40 und 60

- Geeignet für wasserdichte und atmungsaktive Bekleidung
- Höherer Wasserstand beim Waschen und Spülen
- Intervallschleudern zur optimalen Entwässerung wasserundurchlässiger Textilien
- Optimale Wäschemenge: max. 3 kg

«Gardinen» zuwählbar bei 20 , 30 und 40

- Sehr hohe Wäscheschonung durch reduzierte Waschbewegungen
- Höherer Wasserstand beim Waschen und Spülen
- Sehr schonendes Zwischenschleudern
- Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen (Spülstopp)

► Taste ⏭ 1× antippen

- Abpumpen mit Schleudern 400 U/min startet

► Taste ⏭ 2× antippen

- Abpumpen ohne Schleudern startet
- Optimale Wäschemenge: max. 2 kg

«Schwarze Wäsche» zuwählbar bei 20 , 30 , 40 und

Höherer Wasserstand und längere Dauer beim Spülen

Optimale Wäschemenge: max. 4 kg bei Zuwahl zu 20 , 30 und 40
max. 2 kg bei Zuwahl zu

«Jeans» zuwählbar bei 20 , 30 und 40

- Optimierung bezüglich Ausbluten von Jeansartikeln
- Optimale Wäschemenge: max. 4 kg

«Babywäsche» zuwählbar bei 20, 30, 40, 60 und 95...

- Sehr intensives Spülen zur Schonung empfindlicher Babyhaut
- Bei 95 °C: zusätzliches Vorwaschen
- Optimale Wäschemenge: max. 5 kg

«Daunen» zuwählbar bei 20 , 30 , 40 und 60

- Optimierung bezüglich speziellem Benetzungsverhalten von Daunentextilien
- Intervallschleudern zur optimalen Entwässerung
- Optimale Wäschemenge: 1 Wäschestück, max. 2 kg

«Seide» zuwählbar bei

- Optimierung bezüglich Textilien aus Seide
- Reduziertes Schleudern zur Minimierung von Knitterbildung
- Optimale Wäschemenge: max. 1,5 kg



AquaPlus

Die Intensität des Spülens kann auf 5 verschiedene Stufen eingestellt werden.

«Standard»

- Normaler Wasserstand

«mehr Wasser»

- Der Wasserstand wird beim Hauptwaschen und bei jedem Spülen um 1–3 cm erhöht.

«+1 Spülen»

- Bei jedem Programm wird ein zusätzliches Spülen dazugeschaltet.

«mehr Wasser +1 Spülen»

- Bei jedem Programm wird ein zusätzliches Spülen dazugeschaltet und -zusätzlich wird der Wasserstand beim Hauptwaschen und bei jedem Spülen um 1–3 cm erhöht.

«Hautschutz»

- Bei jedem Programm werden zusätzlich 2 Spülgänge dazugeschaltet und der Wasserstand bei jedem Spülen um 5 cm erhöht. Diese Einstellung ist speziell für Personen mit empfindlicher Haut oder Verdacht auf Waschmittelallergie geeignet.



Verschmutzungsgrad/Milbenstopp

Anpassung an den Verschmutzungsgrad der Wäsche
«Verschmutzung leicht»

- Geeignet für leicht verschmutzte Wäsche

«Verschmutzung normal»

- Verlängerte Waschdauer: 25–80 Min.

«Verschmutzung stark»

- Verlängerte Waschdauer
- Höherer Wasserstand beim Waschen
- Zusätzlicher Spülgang

«Milbenstopp»

- Zuwählbar nur bei 60 und 95...
- Geeignet für Milbenallergiker
  - Hauptwaschen wird – bei gewählter Temperatur – verlängert und intensiviert. Die Milben werden abgetötet und die Allergene sehr gut ausgespült.

«Einweichen»

- Zusätzliches Einweichen wird vor dem Hauptwaschen durchgeführt.
  - Dauer des Einweichens (0,5–6 Std.) durch Antippen der Taste ⏲ einstellen.

⏭

Separates Spülen/separates Schleudern

Programmteile des gewählten Programms können übersprungen werden.

- ▶ Hauptprogramm gemäss Pflegeetikette wählen.
- ▶ Taste ⏭ 1× antippen.
  - Spülen und Endschleudern sind gewählt.
- ▶ Taste ⏭ 2× antippen.
  - Letztes Spülen/Veredeln und Endschleudern sind gewählt.
- ▶ Taste ⏭ 3× antippen.
  - Separates Endschleudern ist gewählt.

Biowaschen (Basiswaschmittel + Bleichmittel)
Der Programmablauf wird an die Verwendung von Baukastenwaschmittel (Basiswaschmittel + Bleichmittel) angepasst. Das Basiswaschmittel mit Enthärter (Fach **II**) wird zuerst eingespült und die Lauge auf 40 °C aufgeheizt. Nach ca. 6 Minuten wird das Bleichmittel (Fach **I**) eingespült.

- ▶ Hauptprogramm wählen.
- ▶ Taste 2× antippen.
  - In der Klartextanzeige steht «Biowaschen».

Seifenwaschen (Enthärter + Seifenwaschmittel)
Der Programmablauf wird an die Verwendung von Baukastenwaschmittel (Enthärter + Seifenwaschmittel) angepasst. Der Enthärter (Fach **I**) und das Seifenwaschmittel (Fach **II**) werden nacheinander eingespült.

- Hauptprogramm wählen.
- Taste [Symbol] 3× antippen.
  - In der Klartextanzeige steht «Seifenwaschen».

5.5 Zusatzfunktionen

Funktion/Symbol	Anwendungen
Temperatureinstellung °C	Die Temperatur kann in Schritten von 10 °C bzw. 15 °C verändert werden. Damit können leicht verschmutzte, nicht verfleckte Textilien energiesparend gewaschen werden. Kaltwaschen: Kein Aufheizen
Schleuderdrehzahl [Symbol]	Die Schleuderdrehzahl kann in Schritten von 200 Umdrehungen pro Minute verändert werden (1200, 1000, 800, 600, 400 U/min, Spülstopp, 1600, 1400 U/min). Damit kann empfindliche Wäsche mit geringer Drehzahl geschleudert werden. Allerdings verlängert sich dabei die Trocknungsdauer (erhöhter Energieverbrauch beim maschinellen Trocknen).
Startaufschub [Symbol]	Nutzen von Stromspartarifen (Einstellbereich bis 24 Std.). Bei Erreichen der eingestellten Uhrzeit startet das Programm automatisch.
Schnellgang/ Programmende ⏭	Einzelne Programmteile können jederzeit während des Programmablaufs schrittweise durch Antippen der Taste ⏭ übersprungen werden.

5.6 Favoriten



Vereinfacht das Wählen viel genutzter Programme. Die Favoriten können selber zusammengestellt und einfach gestartet werden. Maximal sechs Favoriten können gespeichert werden.



Das Definieren, Ändern oder Löschen eines Favoriten ist nur bei offener Gerätetür möglich.

Favoriten definieren

- Gerätetür öffnen.

Favorit definieren

- Taste antippen.
- Taste nochmals antippen

Favorit definieren
♡1 leer 15:38

- Gewünschtes Hauptprogramm, Zusatzprogramme und Zusatzfunktionen wählen, z. B.:

40 °C Sprint 0h29
♡1

- Taste antippen.

♡1 Änderungen speichern?
JA: ↓ NEIN: ↓

Favorit speichern «JA»:

- Taste antippen.
  – Die Änderungen sind gespeichert

40 °C Sprint 0h29
♡1

Favorit speichern «NEIN»:

- Taste antippen.

Favorit definieren
♡1 leer 15:38

  – Die Änderungen sind verworfen

Favoriten starten

- Gerätetür schliessen.
- Taste ♡... so oft antippen, bis der gewünschte Favorit in der Klartextanzeige steht, z. B.:
  - Das Programm startet automatisch nach 20 Sekunden.

40 °C Sprint 0h29
♡1

Favoriten ändern

- Gerätetür öffnen.
- Taste ♡... so oft antippen, bis der gewünschte Favorit in der Klartextanzeige steht, z. B.:

40 °C Sprint 0h29
♡1

- Änderungen durchführen: Neues Hauptprogramm, Zusatzprogramme und Zusatzfunktionen wählen, z. B.:

60 °C Buntwäsche 1h15
♡1

- Taste ♡... antippen.

♡1 Änderungen speichern?
JA: ↓ NEIN: ↓

Änderungen speichern «JA»:

60 °C Buntwäsche 1h15
♡1

- Taste antippen.
  - Die Änderungen sind gespeichert.

Änderungen speichern «NEIN»:

- Taste antippen.
  - Die Änderungen sind verworfen.

40 °C Sprint 0h29
♡1

Favorit löschen

- Gerätetür öffnen.
- Taste ♡… so oft antippen, bis der zu löschende Favorit in der Klartextanzeige steht, z. B.:

40 °C Sprint 0h29
♡1

- Taste ♡… ca. 3 Sekunden gedrückt halten.

♡1 löschen?
JA: ↓ NEIN: ↓

Favorit löschen «JA»:

- Taste antippen.
  - Der Favorit ist gelöscht.

Favorit definieren
♡1 leer 15:38

Favorit löschen «NEIN»:

- Taste antippen.
  - Der Favorit bleibt gespeichert.

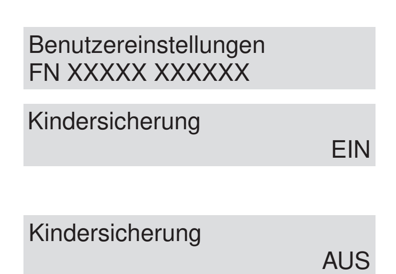
40 °C Sprint 0h29
♡1

6 Benutzereinstellungen

6.1 Benutzereinstellungen anpassen

Benutzereinstellungen können – falls kein Programm abläuft und keine Fehlermeldung angezeigt wird – bei offener oder geschlossener Gerätetür verändert werden. Das Vorgehen ist für alle Einstellungen sinngemäss gleich.

Benutzereinstellungen ändern



- Taste [⏭] 5 Sekunden gedrückt halten.
- Taste [⏭] so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Klartextanzeige steht, z. B.:
- Zum Ändern Taste [60] antippen.
  - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.

Benutzereinstellungen verlassen

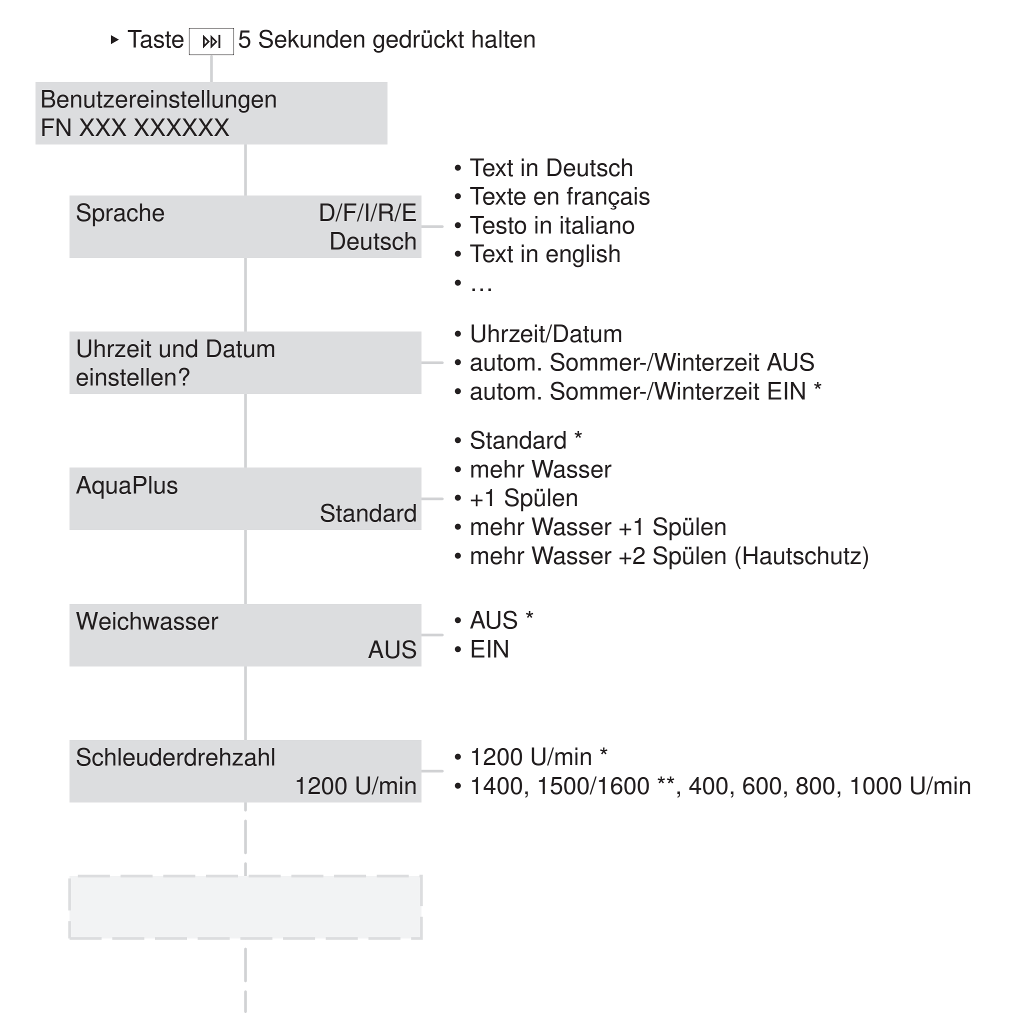
- Taste [⏭] so oft antippen, bis die Klartextanzeige erlischt.



Falls während ca. 15 Sekunden keine Taste angetippt wird, werden die Benutzereinstellungen verlassen, und die Klartextanzeige erlischt.

Mögliche Benutzereinstellungen

Die nachfolgende, zweiseitige Grafik gibt einen Überblick der möglichen Benutzereinstellungen.





- AUS
- EIN *

- AUS *
- EIN

- AUS
- EIN *

- 30 Sekunden *
- 10 Minuten
- 30 Minuten
- 6 Stunden

- 1 sehr dunkel
- 2 dunkel
- 3 mittel *
- 4 hell
- 5 sehr hell

- AUS
- EIN *

- AUS *
- EIN

- JA
- NEIN

* Werkeinstellung
** S 1500 U/Min.
SL 1600 U/Min.

6.2 Sprache

Die Sprache in der Klartextanzeige kann geändert werden.
Es stehen folgende Sprachen zur Auswahl:

- Deutsch
- Französisch
- Italienisch
- Rätoromanisch
- Englisch
- Spanisch
- Portugiesisch
- Serbisch
- Kroatisch
- Russisch

Sprache ändern

- ► Taste [⏭] 5 Sekunden gedrückt halten.

Benutzereinstellungen FN XXXXX XXXXXX

- ► Taste [⏭] so oft antippen, bis die aktuelle Sprache in der Klartextanzeige steht, z. B.:

Sprache	D/F/I/R/E Deutsch

- ► Taste [60] so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Klartextanzeige steht, z. B.:
  – Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.

Language	D/F/I/R/E English

- ► Taste [⏭] so oft antippen, bis die Klartextanzeige erlischt.

6.3 Uhrzeit/Datum

Die Uhrzeit und das Datum müssen nach einer längeren Unterbrechung der Stromversorgung (ca. 5 Wochen) neu eingestellt werden.



Damit die Uhrzeit und das Datum sicher gespeichert bleiben, darf das Gerät nach der Einstellung während mindestens 30 Minuten nicht vom Stromnetz getrennt werden.

Uhrzeit/Datum ändern

- ► Taste ⏭ 5 Sekunden gedrückt halten.

Benutzereinstellungen FN XXXXX XXXXXX

- ► Taste ⏭ so oft antippen, bis in der Klartextanzeige steht:

Uhrzeit und Datum einstellen?

- ► Taste 60 antippen.
  - Die Stundenangabe blinkt und kann geändert werden.

Uhrzeit	15:38
Datum	17.01.2017

- ► Taste 60 antippen, um den Wert zu ändern.
- ► Taste ⏭ antippen.
- ► Die nächste Angabe blinkt und kann geändert werden.
- ► Vorgang wiederholen, bis in der Klartextanzeige steht:

automatische	
Sommer– / Winterzeit	EIN

- ► Taste 60 antippen, um die automatische Umschaltung auf Sommer- bzw. Winterzeit aus- oder einzuschalten.
- ► Taste ⏭ so oft antippen, bis die Klartextanzeige erlischt.



Die Umschaltung auf Sommer- bzw. Winterzeit erfolgt nur korrekt, falls das Datum richtig eingestellt wurde.

6.4 AquaPlus

Die Intensität des Spülens kann auf 5 verschiedene Stufen eingestellt werden.

«Standard»

- Normaler Wasserstand

«mehr Wasser»

- Der Wasserstand wird beim Hauptwaschen und bei jedem Spülen um 1 bis 3 cm erhöht.

«+1 Spülen»

- Bei jedem Programm wird ein zusätzliches Spülen dazugeschaltet.

«mehr Wasser +1 Spülen»

- Bei jedem Programm wird ein zusätzliches Spülen dazugeschaltet und zusätzlich wird der Wasserstand beim Hauptwaschen und bei jedem Spülen um 1–3 cm erhöht.

«Hautschutz»

- Bei jedem Programm werden zusätzlich 2 Spülgänge dazugeschaltet und der Wasserstand bei jedem Spülen um 5 cm erhöht. Diese Einstellung ist speziell für Personen mit empfindlicher Haut oder Verdacht auf Waschmittelallergie geeignet.

Spülintensität ändern

- ▶ Taste ⏭ 5 Sekunden gedrückt halten.

  Benutzereinstellungen
  FN XXXXX XXXXXX

- ▶ Taste ⏭ so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Klartextanzeige steht, z. B.:

  AquaPlus
  Standard

- ▶ Taste 60 so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Klartextanzeige steht, z. B.:

  AquaPlus
  mehr Wasser

  - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- ▶ Taste ⏭ so oft antippen, bis die Klartextanzeige erlischt.

6.5 Weichwasser

Die Programme können auf die Verwendung von sehr weichem Wasser angepasst werden.
Um starker Schaumbildung vorzubeugen, werden die Waschbewegungen leicht reduziert. Da weiches Wasser das Waschmittel schlechter ausspült, wird die Spülwassermenge leicht erhöht und ein zusätzliches Spülen wird dazugeschaltet.

Weichwasser ein-/ausschalten

- Taste ⏭ 5 Sekunden gedrückt halten.

  Benutzereinstellungen
  FN XXXXX XXXXXX

- Taste ⏭ so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Klartextanzeige steht, z. B.:

  Weichwasser
  AUS

- Taste 60 antippen.
  - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.

  Weichwasser
  EIN

- Taste ⏭ so oft antippen, bis die Klartextanzeige erlischt.

6.6 Schleuderdrehzahl

Jedem Programm und jeder Programmkombination ist werkseitig eine optimale Schleuderdrehzahl zugeordnet. Diese kann den eigenen Bedürfnissen angepasst werden.

Erhöhung: Wird zum Schutz empfindlicher Wäsche nur den dafür geeigneten Programmen (z. B. Kochwäsche) zugeordnet.

Reduktion: Wird bei allen Programmen durchgeführt.

Maximale Schleuderdrehzahl einstellen

- Taste ⏭ 5 Sekunden gedrückt halten.

  Benutzereinstellungen
  FN XXXXX XXXXXX

- Taste ⏭ so oft antippen, bis die aktuelle Drehzahl in der Klartextanzeige steht, z. B.:

  Schleuderdrehzahl
  1200 U/min

- Taste 60 so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Klartextanzeige steht, z. B.:

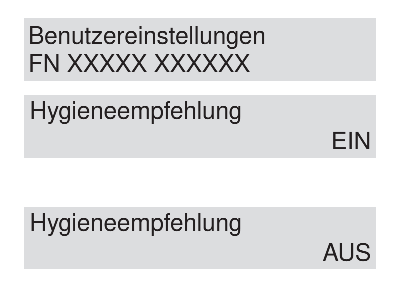
  Schleuderdrehzahl
  800 U/min

  - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- Taste ⏭ so oft antippen, bis die Klartextanzeige erlischt.

6.7 Hygieneempfehlung

Um Energie zu sparen, werden heute häufig Programme mit Temperaturen von weniger als 60 °C gewählt. Diese erreichen bei leicht verschmutzter Alltagswäsche durchaus gute Resultate. Wird fast ausschliesslich mit niedrigen Temperaturen gewaschen, können sich im Gerät übel riechende Beläge bilden. Um dies zu verhindern, zeigt eine «Hygieneempfehlung» an, wann es aus hygienischer Sicht empfehlenswert ist, mit einer Waschtemperatur von mindestens 60 °C zu waschen oder das Hygieneprogramm zu verwenden.

Hygieneempfehlung ein-/ausschalten



- Taste ⏭ 5 Sekunden gedrückt halten.
- Taste ⏭ so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Klartextanzeige steht, z. B.:
- Taste 60 so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Klartextanzeige steht, z. B.:
  - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- Taste ⏭ so oft antippen, bis die Klartextanzeige erlischt.

6.8 Kindersicherung

Die Kindersicherung soll ein zufälliges Starten oder Abbrechen eines Programms durch Kinder verhindern. Falls die Kindersicherung eingeschaltet ist, kann nur durch gleichzeitiges Drücken von zwei Tasten ein Programm gestartet werden.

Kindersicherung ein-/ausschalten

- Taste ⏭ 5 Sekunden gedrückt halten.

  Benutzereinstellungen
  FN XXXXX XXXXXX

- Taste ⏭ so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Klartextanzeige steht, zum Beispiel:

  Kindersicherung
  AUS

- Taste 60 antippen.
  - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.

  Kindersicherung
  EIN

- Taste ⏭ so oft antippen, bis die Klartextanzeige erlischt.

6.9 Automatische Türöffnung

Falls die automatische Türöffnung eingeschaltet ist, wird bei Programmende die Gerätetür automatisch geöffnet. Andernfalls bleibt diese geschlossen und kann durch Antippen der Taste ⊸ geöffnet werden.

Automatische Türöffnung ein-/ausschalten

- Taste ⏭ 5 Sekunden gedrückt halten.

  Benutzereinstellungen
  FN XXXXX XXXXXX

- Taste ⏭ so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Klartextanzeige steht, zum Beispiel:

  automatische
  Türöffnung AUS

- Taste 60 antippen.
  - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.

  automatische
  Türöffnung EIN

- Taste ⏭ so oft antippen, bis die Klartextanzeige erlischt.

6.10 Auflockern

Die Auflockerdauer am Programmende kann auf 4 Stufen eingestellt werden:

- 30 Sekunden*
- 10 Minuten
- 30 Minuten
- 6 Stunden.

*Werkeinstellung

Auflockern ändern

- ▶ Taste ⏭ 5 Sekunden gedrückt halten.

Benutzereinstellungen FN XXXXX XXXXXX

- ▶ Taste ⏭ so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Klartextanzeige steht, z. B.:

Auflockern 10 Minuten

- ▶ Taste 60 so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Klartextanzeige steht, z. B.:
  - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.

Auflockern 30 Sekunden

- ▶ Taste ⏭ so oft antippen, bis die Klartextanzeige erlischt.



Die Wäsche kann während des Auflockerns jederzeit durch antippen der Taste ⊸ entnommen werden.

6.11 Helligkeit

Die Schrift der Klartextanzeige kann auf 5 Stufen eingestellt werden.

- 1 sehr dunkel
- 2 dunkel
- 3 mittel
- 4 hell
- 5 sehr hell

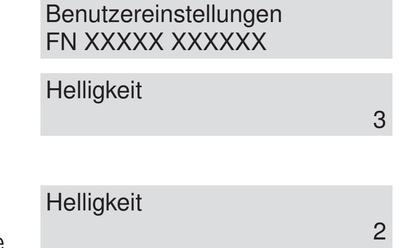
Helligkeit ändern

▶ Taste ⏭ 5 Sekunden gedrückt halten.

▶ Taste ⏭ so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Klartextanzeige steht, zum Beispiel:

▶ Taste 60 so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Klartextanzeige steht, z. B.:
  – Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.

▶ Taste ⏭ so oft antippen, bis die Klartextanzeige erlischt.



6.12 Tastenton

Der Tastenton kann ein- oder ausgeschaltet werden.



Der Tastenton für die Taste ⏭ kann nicht ausgeschaltet werden.

Tastenton ändern

- Taste ⏭ 5 Sekunden gedrückt halten.

Benutzereinstellungen FN XXXXX XXXXXX

- Taste ⏭ so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Klartextanzeige steht, z. B.:

Tastenton AUS

- Taste 60 so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Klartextanzeige steht, z. B.:
  - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.

Tastenton EIN

- Taste ⏭ so oft antippen, bis die Klartextanzeige erlischt.

6.13 Silent



Dem Zusatzprogramm kann zusätzlich noch die Funktion zugeordnet werden. Die Programme werden dadurch leicht verlängert, sie sind aber auch leiser, da die Schleudergänge bei tieferer Drehzahl durchgeführt werden.

Silent ändern

- Taste ⏭ 5 Sekunden gedrückt halten.

Benutzereinstellungen FN XXXXX XXXXXX

- Taste ⏭ so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Klartextanzeige steht, z. B.:

Silent AUS

- Taste [60] so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Klartextanzeige steht, z. B.:
  - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.

Silent	
	EIN

- Taste [⏭] so oft antippen, bis die Klartextanzeige erlischt.

6.14 Werkeinstellungen wiederherstellen

Die Werkeinstellungen können wiederhergestellt werden.



Gespeicherte Favoriten werden gelöscht.

- Taste [⏭] 5 Sekunden gedrückt halten.

Benutzereinstellungen
FN XXXXX XXXXXX

- Taste [⏭] so oft antippen, bis in der Klartextanzeige steht:

Werkeinstellung
wiederherstellen?

- Taste [60] antippen.

Werkeinstellungen
JA: ↓ NEIN: ↓

Werkeinstellungen wiederherstellen «JA»:

- Taste [ ] antippen.

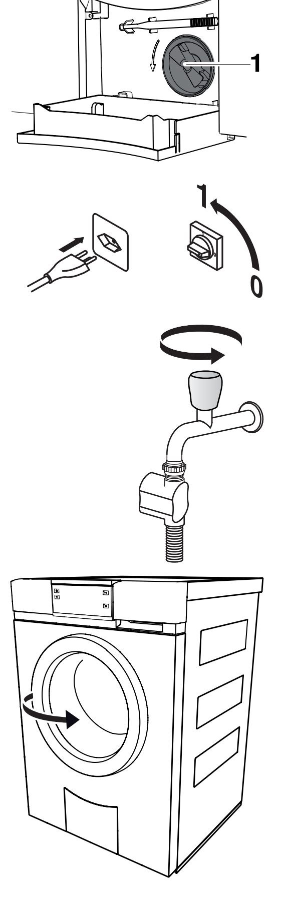
Werkeinstellungen
wiederhergestellt!

Werkeinstellungen wiederherstellen «NEIN»:

- Taste [ ] antippen.

7 Waschen

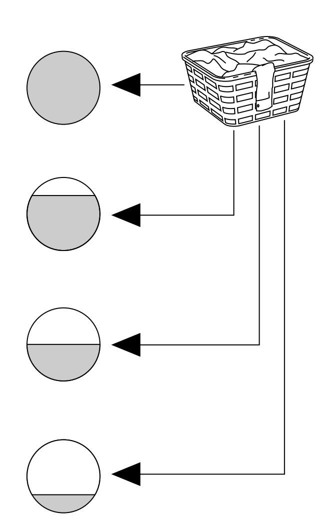
7.1 Gerät vorbereiten



- Kontrollieren Sie, ob die Fremdkörperfalle **1** richtig eingesetzt ist.
- Netzstecker einstecken oder Wandschalter einschalten.
  - Gerät schaltet ein.
- Wasserhahn öffnen.
- Die Gerätetür durch Antippen der Taste  öffnen.

7.2 Wäsche einfüllen

▶ Trockene Wäsche einfüllen (max. 8 kg).



- Bei normal verschmutzter Koch- und Buntwäsche die Wäschetrommel ganz füllen.
- Bei stark verschmutzter Koch- und Buntwäsche die Wäschetrommel max. ¾ füllen.

- Bei pflegeleichter Baumwolle, weissen und farbigen Synthetics sowie Mischgewebe die Wäschetrommel max. ½ füllen.
- Bei Feinwäsche, Wolle, Seide, Polyacryl und Gardinen die Wäschetrommel max. ¼ füllen.



Bei nasser Wäsche die Füllmenge um die Hälfte reduzieren.
Zur Vermeidung von unruhigem Lauf, Vibrationsgeräuschen und Schleuderunterbrechungen sollte die Wäschetrommel möglichst nicht mit einem einzelnen, schweren Wäschestück gefüllt werden.

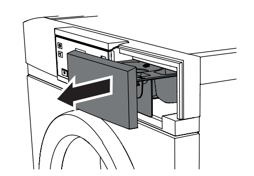
▶ Gerätetür schliessen (zudrücken).
  – In der Klartextanzeige steht:
  – Die Kontrolllampen der Programmtasten blinken.

Programm wählen
15:38

Erfolgt während 20 Sekunden keine Programmwahl, erlöschen alle Anzeigen. Die Programmwahl kann jedoch weiterhin erfolgen.

7.3 Waschmittel zugeben

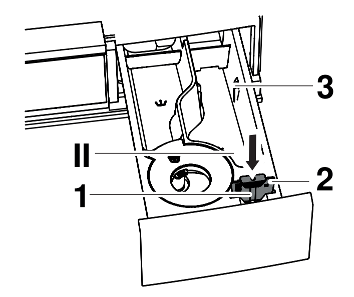
- Waschmittel-Schublade bis zum Anschlag herausziehen.



Pulverwaschmittel

Bei der Verwendung von Pulverwaschmittel muss die Klappe **1** im Fach **II** entfernt sein.

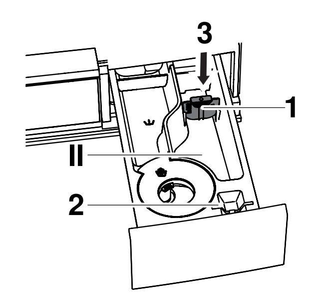
- Klappe **1** aus Position **3** nach oben herausziehen und an Position **2** einsetzen.



Flüssigwaschmittel

Bei der Verwendung von Flüssigwaschmittel muss die Klappe **1** im Fach **II** an Position **3** eingesetzt sein.

- Klappe **1** aus Position **2** nach oben herausziehen und an Position **3** einsetzen.



Flüssigwaschmittel höchstens bis zur obersten Marke einfüllen. Flüssigwaschmittel können nur für das Hauptwaschen, bei Programmen ohne Vorwaschen, verwendet werden. Sie sind zudem nur für Temperaturen bis 60 °C geeignet. Bei den 95 °C Programmen haben Flüssigwaschmittel eine geringere Waschwirkung, da sie keine Bleichmittel enthalten.



Flüssigwaschmittel werden vorzugsweise bei sehr schonenden Programmen (z. B. «Wolle» und «Handwäsche»), bei Programmen mit tiefer Temperatur und bei Programmen mit [symbol] eingesetzt.

Flüssigwaschmittel und Startaufschub

Wenn mit Startaufschub gewaschen wird, sollte – nach dem Einfüllen der Wäsche – das Flüssigwaschmittel in eine Dosierhilfe (z. B. Kugel) gegeben werden. Wichtig ist, dass während der Aufschubzeit kein Waschmittel auf die Wäsche gelangt, da diese durch mögliche chemische Reaktionen Schaden nehmen kann.

Waschmitteldosierung



Überdosierung von Waschmittel kann zu starker Schaumbildung führen. Die Folge ist ein schlechtes Waschresultat und im Extremfall ein Geräteschaden.

Die notwendige Waschmittelmenge ist abhängig vom Verschmutzungsgrad der Wäsche, der Wäschemenge, der Wasserhärte und dem verwendeten Produkt. Beachten Sie die Dosierangaben der Waschmittelhersteller.
Die Wasserhärte wird mit der Masseinheit französischer Härtegrad °fH angegeben und in 3 Gruppen unterteilt:

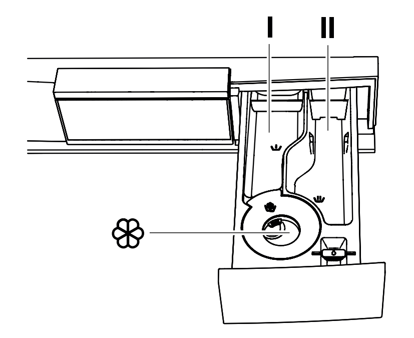
- weich 0 °fH bis 15 °fH
- mittel 15 °fH bis 25 °fH
- hart über 25 °fH

(evtl. Enthärter verwenden und Waschmitteldosierung reduzieren)

Über die örtlichen Werte gibt das zuständige Wasserwerk Auskunft.

Einfüllort

Vorwaschmittel	in Fach **I** einfüllen
Hauptwaschmittel	in Fach **II** einfüllen
Veredler (Weichspüler)	in Fach ❀ einfüllen



Biowaschen

Basiswaschmittel	in Fach **II** einfüllen
Bleichwaschmittel	in Fach **I** einfüllen
Veredler (Weichspüler)	in Fach ❀ einfüllen

Seifenwaschen

Enthärter	in Fach **I** einfüllen
Seifenwaschmittel	in Fach **II** einfüllen
Veredler (Weichspüler)	in Fach ❀ einfüllen

Veredler

Veredler höchstens bis zur Marke «MAX» einfüllen.
Wird die Wäsche maschinell getrocknet, sollte auf die Verwendung von Veredler verzichtet werden. Die Wäsche erhält durch das maschinelle Trocknen automatisch einen weichen, flauschigen Griff.

Seifenwaschmittel (Enthärter + Seifenwaschmittel)

Für das Waschen mit Seifenwaschmitteln Zusatzprogramm «Seifenwaschen» wählen.
Da Seife Kalk bindet, sollten Seifenwaschmittel nur bei weichem oder mittelhartem Wasser (bis 25 °fH) und unter Zugabe eines Kalkschutzmittels verwendet werden. Andernfalls kann sich Kalkseife bilden, die sich auf der Wäsche und im Gerät ablagert. Verkalkte Bottichheizungen können zu einem Geräteschaden führen.

Färben von Textilien

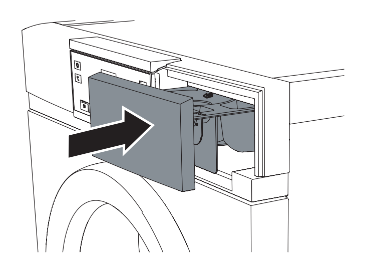
Das Färben von Textilien ist mit dafür geeigneten Färbemitteln möglich. Bitte beachten Sie unbedingt die Sicherheits- und Warnhinweise des jeweiligen Herstellers.



Jedes Waschprogramm beginnt mit einem kurzen Abpumpen, deshalb sollten flüssige Färbekomponenten erst danach eingefüllt werden.

Nach der Waschmitteldosierung

- Waschmittel-Schublade ganz hineinschieben.
- Programm wählen.



7.4 Programm wählen

«Tip and go»

Durch das Antippen einer einzelnen Taste wird ein Hauptprogramm gewählt. Alle benötigten Einstellungen werden dem Programm automatisch zugeordnet.

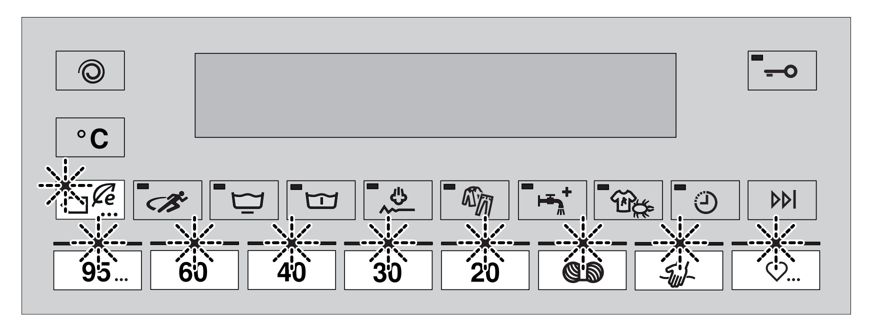
Zusatzprogramme und Zusatzfunktionen können durch Antippen der entsprechenden Taste zu- oder abgewählt werden.
Wird während ca. 20 Sekunden keine Taste angetippt, startet das gewählte Programm automatisch.



Bestimmen Sie das für Ihre Wäsche geeignete Programm anhand der Programmübersicht.

Hauptprogramm wählen

- Gerätetür schliessen.
  - Die Kontrolllampen der Programmtasten blinken.



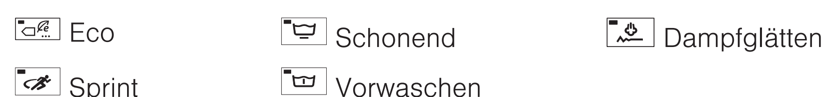
- Gewünschte Programmtaste antippen (, 95... und ♡... 1× oder mehrmals antippen).
  - Die Kontrolllampe des gewählten Programms leuchtet.
  - Das gewählte Programm, die voraussichtliche Dauer (Stunden/Minuten) und die Uhrzeit bei Programmende werden angezeigt.
  - Die Kontrolllampen der zuschaltbaren Zusatzprogramme blinken.



Während dieser Dauer kann ein neues Programm gewählt werden. Alle bereits aktivierten Zusatzprogramme werden gelöscht und müssen neu gewählt werden.

  - Wird während ca. 20 Sekunden keine Taste angetippt, startet das gewählte Programm automatisch.

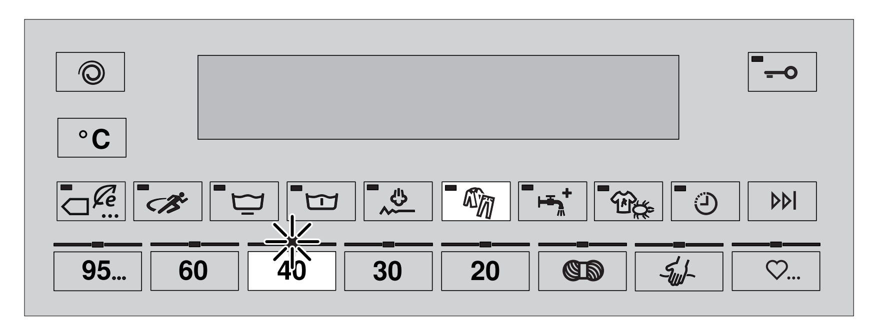
Zusatzprogramm wählen



Eco
Schonend
Dampfglätten
Sprint
Vorwaschen

- Gewünschte Taste antippen, während die Kontrolllampe blinkt.
  - In der Klartextanzeige wird die neue Programmdauer angezeigt.

Textilart wählen



► Taste direkt nach der Programmwahl so oft antippen, bis in der Klartextanzeige die gewünschte Textilart steht:

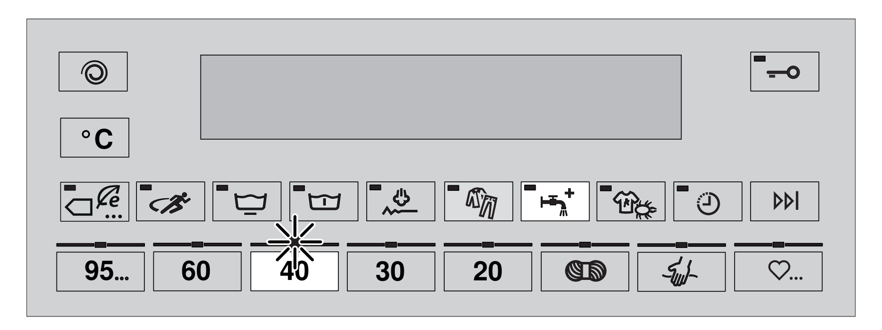
- Baumwolle/Mix
- Hemden
- Outdoor
- Gardinen
- Schwarze Wäsche
- Jeans
- Babywäsche
- Daunen
- Seide

– In der Klartextanzeige steht die voraussichtliche Programmdauer.



Je nach gewähltem Hauptprogramm sind nur einige der aufgeführten Textilarten wählbar.

AquaPlus wählen



► Taste direkt nach der Programmwahl so oft antippen, bis in der Klartextanzeige die gewünschte Spülintensität steht:

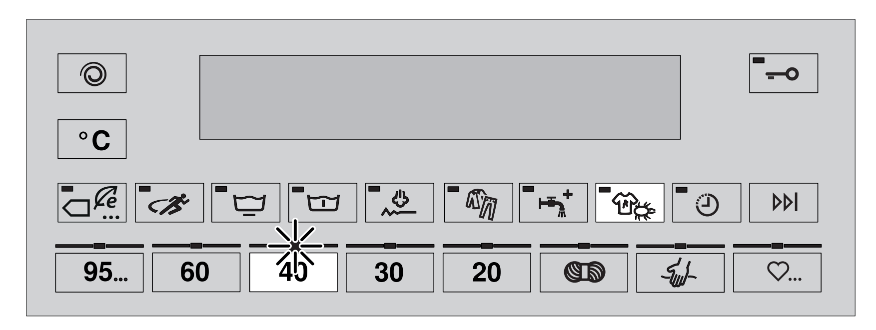
- Standard
- mehr Wasser
- + 1 Spülen
- mehr Wasser + 1 Spülen
- Hautschutz

– In der Klartextanzeige steht die voraussichtliche Programmdauer.



Je nach gewähltem Hauptprogramm sind nur einige der aufgeführten Stufen wählbar.

Verschmutzungsgrad/Milbenstopp/Einweichen wählen



- Taste direkt nach der Programmwahl so oft antippen, bis in der Klartextanzeige der gewünschte Verschmutzungsgrad steht:

- Verschmutzung leicht
- Verschmutzung normal
- Verschmutzung stark
- Milbenstopp
- Einweichen

  – In der Klartextanzeige steht die voraussichtliche Programmdauer.



Milbenstopp ist nur bei den Temperaturen 95 und 60 zuwählbar.

Einweichdauer einstellen

Verschmutzungsgrad «Einweichen» wählen.

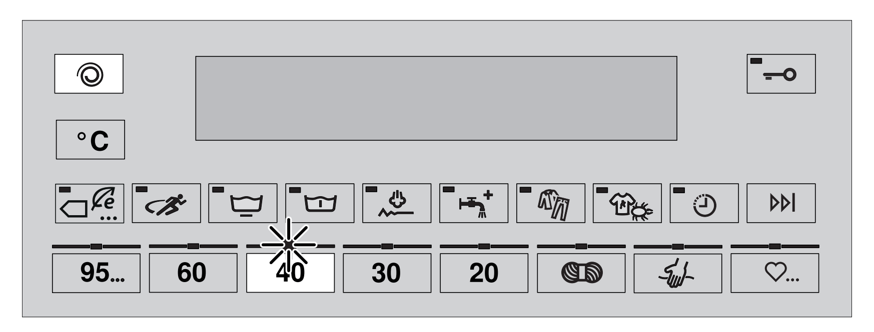
- Taste so oft antippen, bis in der Klartextanzeige die gewünschte Einweichdauer steht.

Die Einweichdauer kann halbstundenweise von 2 Stunden auf 30 Minuten und anschliessend von 6 Stunden auf 30 Minuten eingestellt werden.



Einweichen ist zusammen mit Startaufschub nicht möglich.
Wenn das Wasser vom Einweichen nicht für das Hauptwaschen verwendet werden soll, muss mittels Taste das Vorwaschen dazugewählt werden.

Schleuderdrehzahl ändern



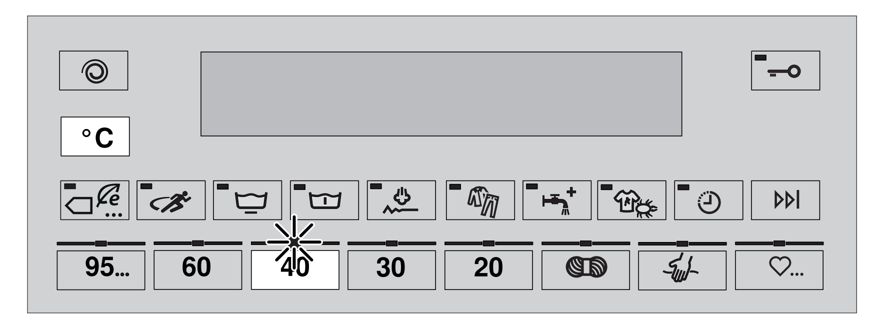
- Taste ◎ direkt nach der Programmwahl so oft antippen, bis in der Klartextanzeige die gewünschte Schleuderdrehzahl steht.



Die aktuelle Einstellung kann während eines Programmablaufs verändert werden.

Die vorgeschlagene und die maximal einstellbare Schleuderdrehzahl sind vom gewählten Programm abhängig.
Bei der Einstellung «kein Schleudern/Spülstopp» bleibt die Wäsche nach dem letzten Spülen im Spülwasser liegen. Es erfolgt kein Schleudern oder Zwischenschleudern.

Temperatur ändern

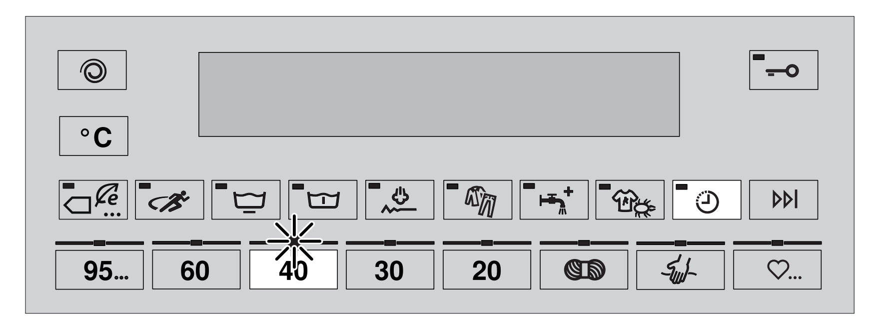


► Taste °C direkt nach der Programmwahl so oft antippen, bis in der Klartextanzeige die gewünschte Temperatur steht.



Die Temperatur kann zu Beginn eines Programmablaufs noch verändert werden.

Startaufschub wählen



► Taste direkt nach der Programmwahl gedrückt halten oder so oft antippen, bis in der Klartextanzeige die gewünschte Uhrzeit bei Programmende (max. 24 Stunden) steht.
  – Die Klartextanzeige wird abgedunkelt.
  – Nach Ablauf der eingestellten Uhrzeit startet das gewählte Programm automatisch.



Es kann jederzeit Wäsche nachgefüllt werden.

Die verbleibende Aufschubzeit kann durch wiederholtes Antippen der Taste ⏲ halbstundenweise bis auf Null verkürzt werden.

Biowaschen/Seifenwaschen wählen

- Programm wählen.
- Taste 2× antippen.

Biowaschen	1h15
Waschmittel + Bleiche	

- Taste 3× antippen.

Seifenwaschen	1h15
Enthärter + Seife	

Separates Spülen/Separates Schleudern wählen

- Programm wählen.
- Taste ⏭ 1× antippen.

Spülen	0h40
	15:38

- Taste ⏭ 2× antippen.

Letztes Spülen	0h18
	15:16

- Taste ⏭ 3× antippen.

Endschleudern	0h12
	15:10

Gerätetür während des Waschens öffnen

Das Öffnen ist nur möglich, solange der Wasserstand und die Temperatur noch niedrig sind und kein Schleudern stattfindet. Solange die Kontrolllampe der Taste ⊸ leuchtet, kann die Gerätetür geöffnet werden.

- Taste ⊸ antippen.
  - Die Gerätetür öffnet sich.
  - Die Klartextanzeige blinkt.
- Wäsche nachlegen oder entnehmen.
- Gerätetür schliessen.
  - Programm wird fortgesetzt.



Während einer Unterbrechung der Stromversorgung kann die Gerätetür nur mittels Notentriegelung geöffnet werden.
Der Programmspeicher bewirkt, dass der Programmablauf nach einer Unterbrechung der Stromversorgung fortgesetzt wird.

7.5 Eingabe korrigieren

Während der Programmwahl

- Erneut eine Programmtaste antippen.
  - Alle Einstellungen sind gelöscht.

Nach dem Programmstart

Schleuderdrehzahl und Temperatur können noch verändert werden. Falls andere Einstellungen korrigiert werden sollen, muss das Programm abgebrochen werden.

Programm vorzeitig abbrechen

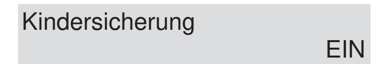
- Taste ⏭ so oft antippen, bis in der Klartextanzeige steht:
  - Dieser Programmteil kann nicht übersprungen werden und wird vollständig ausgeführt.

Entleeren	0h01
	Ende 15:38

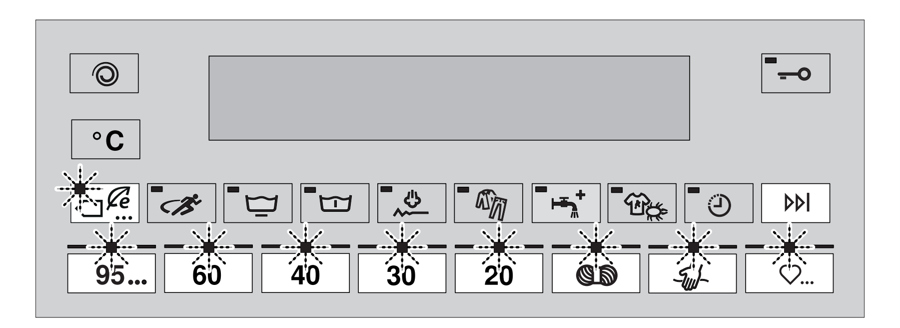
7.6 Programmwahl bei eingeschalteter Kindersicherung

Das Ein-/Ausschalten der Kindersicherung wird unter 'Benutzereinstellungen' beschrieben.

- Gerätetür schliessen.
  - In der Klartextanzeige steht:
  - Die Kontrolllampen der Programmtasten blinken.



- Gewünschte Programmtaste gedrückt halten und zusätzlich Taste ⏭ antippen.





Die weitere Bedienung kann bis zum Programmstart ohne Berücksichtigung der Kindersicherung erfolgen.

Programm abbrechen

- Aktive Programmtaste – Kontrolllampe leuchtet – gedrückt halten und zusätzlich Taste ⏭ antippen.

7.7 Programmende

Auflockern

Kurz vor Programmende wird das Auflockern ca. 1–2 Minuten durchgeführt. Bei gewähltem Dampfglätten wird die Dauer auf ca. 60 Minuten verlängert, um ein erneutes Knittern zu vermeiden.



Während des Auflockerns kann die Wäsche jederzeit durch Antippen der Taste [⊸] entnommen werden.

Bei «automatische Türöffnung AUS»

- Nach dem Programmende steht während 20 Minuten in der Klartextanzeige:

Programmende

► Taste [⊸] antippen.
- Die Gerätetür ist geöffnet, und die Wäsche kann entnommen werden.



Bei einer Unterbrechung der Stromversorgung kann die Gerätetür mittels Notentriegelung geöffnet werden.

Bei «automatische Türöffnung EIN»

- Die Gerätetür wird nach dem Programmende automatisch geöffnet.

Die Wäsche kann entnommen werden.

Bei «Spülstopp»

Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen. Das Wasser muss abgepumpt werden, bevor die Wäsche entnommen werden kann.

► Taste [⏭] 1× antippen.
- Die Wäsche wird – mit der für das abgelaufene Programm vorgesehenen Drehzahl – geschleudert.

► Taste [⏭] 2× antippen.
- Entleeren ohne Schleudern.

Bei Anzeige Hygieneempfehlung

Hygieneempfehlung: min. 60 ˚C Programm	/	oder Gerätehygiene wählen

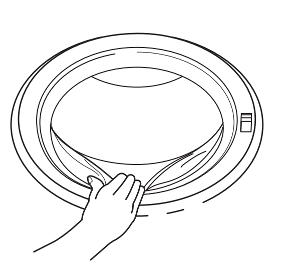
- Führen Sie bei einem der nächsten Waschgänge eine Wäsche mit mindestens 60 °C durch.

Oder:

- Wäsche entnehmen.
- Taste 95... 4× antippen.
  - Das Programm «Gerätehygiene» startet.

7.8 Ende des Waschtages

- Waschmittelfächer – falls nötig – reinigen.
- Entfernen Sie nach jedem Waschtag Ablagerungen oder Fremdkörper aus dem Türbalg.
- Gerätetür anlehnen, nicht schliessen.
  - Wäschetrommel und Türbalg können so trocknen.



8 Pflege und Wartung

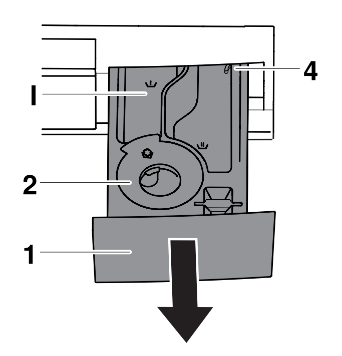
Bei richtiger Waschmitteldosierung reinigt sich das Innere des Gerätes von selbst. Waschmittelrückstände sofort mit einem weichen Tuch wegwischen, um Flecken zu vermeiden.

8.1 Waschmittel-Schublade reinigen

Bei normaler Waschmitteldosierung reinigen sich die Waschmittelfächer durch das einfliessende Wasser. Bei starker Verschmutzung müssen sie ausgewaschen werden.

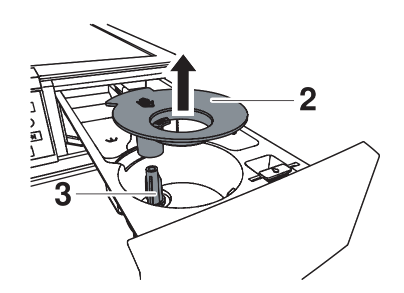
Waschmittelfächer reinigen

- Waschmittel-Schublade **1** bis zum Anschlag herausziehen, Entriegelung **4** nach links drücken und Waschmittelschublade ganz herausziehen.
- Waschmittelfächer auswaschen.
- Kanal unter dem Vorwaschmittelfach **I** reinigen.



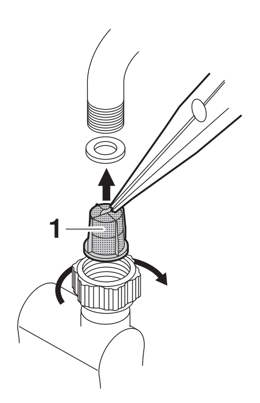
Saugheber und Absaugröhrchen reinigen

- Saugheber **2** im Veredlerfach ❀ in Pfeilrichtung nach oben ziehen.
- Saugheber **2** und Absaugröhrchen **3** reinigen.
- Saugheber wieder richtig einsetzen.



8.2 Wassereinlauf-Filter reinigen

Zur Vermeidung von Verstopfungen muss das Filtersieb **1** im Wassereinlauf periodisch kontrolliert und gegebenenfalls gereinigt werden.



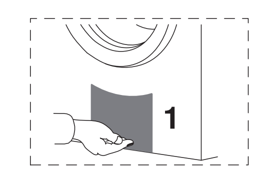


Nach Wartungsarbeiten sollte die Dichtheit des Wassereinlaufes überprüft werden.

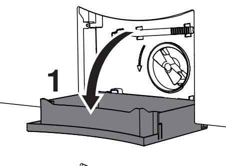
8.3 Notentleerung

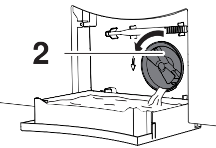


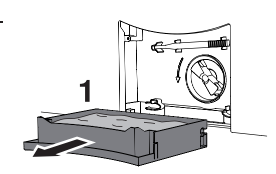
Das Wasser im Gerät kann heiss sein. Verbrühungsgefahr! Vor einer Notentleerung abkühlen lassen.
Befindet sich bei verstopftem Wasserablauf, blockierter Ablaufpumpe, während einer Betriebsstörung oder eines Stromunterbruchs noch Wasser im Gerät, muss dieses wie folgt abgelassen werden:



- Ablaufbehälter **1** durch Andrücken im unteren Bereich öffnen.
  Oder:
  Mit der Klappe für Flüssigwaschmittel den Ablaufbehälter **1** öffnen.
- Ablaufbehälter **1** ganz nach unten aufklappen.
  – Der Ablaufbehälter dient als Auffanggefäss für das auslaufende Wasser.
- Fremdkörperfalle **2** durch langsames Drehen nach links etwas lösen und Wasser kontrolliert ablassen.
  Es kann notwendig sein, den Ablaufbehälter zwischendurch zu entleeren.
- Fremdkörperfalle durch Drehen nach rechts schliessen und Ablaufbehälter **1** nach vorne wegziehen.
- Ablaufbehälter entleeren und wieder einsetzen (waagrecht bis zum Anschlag einschieben).









Zum Ablassen des Wassers kann der Ablaufbehälter entfernt und an dessen Stelle ein grösseres Gefäss unterstellt werden. Im Gerät können sich bis zu 30 Liter Wasser befinden.

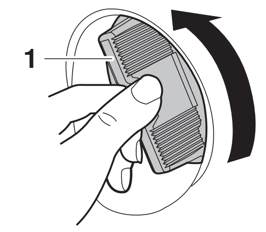
8.4 Fremdkörperfalle reinigen

Ablagerungen an der Fremdkörperfalle **1** müssen periodisch entfernt werden.

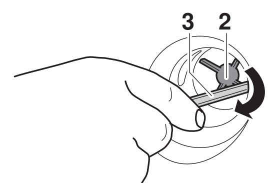


Nach dem Waschen von z. B. Tierdecken oder stark flusenbildenden Wäscheteilen sollte die Fremdkörperfalle ebenfalls gereinigt werden.

- Restwasser ablassen, siehe 'Notentleerung'.
- Anschliessend Fremdkörperfalle **1** nach links herausdrehen und gründlich reinigen.
- Fremdkörper (Knöpfe, Münzen usw.) entfernen.



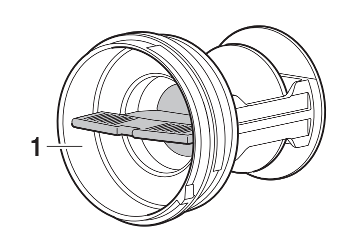
- Kontrollieren Sie, ob sich das Flügelrad **2** der Ablaufpumpe drehen lässt. Nehmen Sie dazu den Öffner **3** zur Notentriegelung.
- Falls sich das Flügelrad **2** nicht drehen lässt, setzen Sie sich mit unserem Kundendienst in Verbindung.





Das Flügelrad **2** lässt sich ruckartig drehen. Dies ist konstruktionsbedingt und weist nicht auf Fremdkörper oder einen Defekt hin.

- Fremdkörperfalle **1** bis zum Anschlag einschieben und bis zum Anschlag nach rechts eindrehen.



- Ablaufbehälter einsetzen und zuklappen.

9 Störungen selbst beheben

9.1 Was tun, wenn …

In diesem Kapitel sind Störungen aufgelistet, die nach beschriebenem Vorgang auf einfache Weise selbst behoben werden können. Falls eine andere Störung angezeigt wird, oder die Störung nicht behoben werden kann, rufen Sie den Service an.



Bevor Sie den Service anrufen, notieren Sie sich bitte die komplette Störungsmeldung.

FXX / EXX siehe Anleitung
FN XXXXX XXXXXX

… in der Anzeige steht

A2 Wasserablauf prüfen

Mögliche Ursache	Behebung
• Die Fremdkörperfalle ist verstopft oder die Ablaufpumpe ist blockiert. • Der Ablaufschlauch ist geknickt. • Der Ablauf bzw. der Siphon der Hausinstallation ist verstopft.	▸ Ursache beheben. ▸ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ⏭ quittieren. ▸ Programm neu starten.

… in der Anzeige steht

A3 Fremdkörperfalle reinigen

Mögliche Ursache	Behebung
• Die Fremdkörperfalle ist verstopft. • Die Zirkulationsdüse ist verstopft.	▸ Ursache beheben. ▸ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ⏭ quittieren. ▸ Programm neu starten.

… in der Anzeige steht

A5 Schleuderabbruch:
Unwucht

Mögliche Ursache	Behebung
• Grosse Wäschestücke liegen einseitig in der Wäschetrommel.	▶ Um die Entstehung von Unwucht zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.
• Kopfkissen oder Ähnliches wurde mitgewaschen.	▶ Kopfkissen entfernen. ▶ Wäsche erneut schleudern. ▶ Kopfkissen separat schleudern.
• Wäschestücke haben sich ineinander verwickelt.	▶ Wäschestücke voneinander trennen. ▶ Bettanzüge und Kissen schliessen. ▶ Wäsche erneut schleudern.

… in der Anzeige steht

A6 Fremdkörperfalle
prüfen

Mögliche Ursache	Behebung
• Die Fremdkörperfalle fehlt oder ist nicht richtig eingesetzt.	▶ Fremdkörperfalle richtig einsetzen. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ⏭ quittieren. ▶ Programm neu starten.

… in der Anzeige steht

A9 Wasserhahn geöffnet?

Mögliche Ursache	Behebung
• Der Wasserhahn ist geschlossen. • Das Filtersieb in der Zuleitung ist verstopft. • Unterbruch in der Wasserversorgung. • Der Wasserdruck ist zu gering.	► Ursache beheben oder abwarten, bis die Wasserversorgung instand gestellt ist. ► Störungsmeldung durch Antippen der Taste ⏭ quittieren. ► Programm neu starten.

… in der Anzeige steht

F6 / E77 siehe Anleitung
FN XXXXX XXXXXX

Mögliche Ursache	Behebung
• Der Leckwasserschutz hat angesprochen.	► Wasserhahn schliessen. ► Komplette Störungsmeldung (Meldung, F- und E-Nummer) notieren. ► Störungsmeldung durch Antippen der Taste ⏭ quittieren. ► Service anrufen.

… in der Anzeige steht

FXX / EXX siehe Anleitung
FN XXXXX XXXXXX

Mögliche Ursache	Behebung
• Verschiedene Situationen können zu einer «F»-Meldung führen.	▸ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ⏭ quittieren. ▸ Stromversorgung während ca. 1 Minute unterbrechen. ▸ Stromversorgung erneut einschalten und ein neues Programm wählen. ▸ Falls Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung (Meldung, F- und E-Nummer) notieren. ▸ Wasserhahn schliessen und Stromversorgung unterbrechen. ▸ Service anrufen. Befindet sich Wäsche im Gerät: ▸ Notentleerung durchführen. ▸ Notentriegelung betätigen. ▸ Wäsche entnehmen. ▸ Service anrufen.

… in der Anzeige steht

U1 / E27 siehe Anleitung
FN XXXXX XXXXXX

Mögliche Ursache	Behebung
• Fehlerhafter elektrischer Anschluss. • Überspannung	► Störungsmeldung durch Antippen der Taste ⏭ quittieren. ► Stromversorgung während ca. 1 Minute unterbrechen. ► Stromversorgung erneut einschalten und ein neues Programm wählen. Falls Störung erneut erscheint: ► Stromzufuhr unterbrechen. ► Hausinstallation durch Elektroinstallateur kontrollieren lassen. Falls Störung erneut erscheint: ► Komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren, anschliessend Stromzufuhr unterbrechen. ► Service anrufen.

… in der Anzeige steht

Schaum im Hauptwaschen
Spülen verlängert

Mögliche Ursache	Behebung
• Bei sehr starker Schaumbildung wird das Programm automatisch um zusätzlich einen Spülgang erweitert. Das Waschresultat wird dadurch verbessert, jedoch verlängert sich die Programmdauer.	► Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern. ► Anpassung der Waschmitteldosierung an die Wasserhärte.

… in der Anzeige steht

Hygieneempfehlung: min. 60 ˚C Programm	oder Gerätehygiene wählen

Mögliche Ursache	Behebung
• Während längerer Zeit wurde kein Waschgang mit einer Temperatur von mindestens 60 °C durchgeführt.	▶ Bei einem der nächsten Waschgänge eine Wäsche mit mindestens 60 °C durchführen. Oder: ▶ Programm «Gerätehygiene» ohne Wäsche durchführen.

… die Programmdauer deutlich länger ist, als angezeigt wird

Mögliche Ursache	Behebung
• Zu viel Waschmittel verwendet. Das Spülen wird verlängert.	▶ Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern.
• Grosse Unwucht in der Wäschetrommel.	▶ Um die Entstehung von Unwucht zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.
• Sehr kaltes Zulaufwasser. Das Aufheizen wird verlängert.	

... in der Anzeige steht

Einlaufwasser sehr kalt Aufheizen verlängert

Mögliche Ursache	Behebung
• Sehr kaltes Zulaufwasser. Das Aufheizen wird verlängert.	

… in der Anzeige steht

Zuviel Wäsche
Aufheizen verlängert

Mögliche Ursache	Behebung
• Gewähltes Programm ist für eine reduzierte Wäschemenge vorgesehen. Bei zu viel Wäsche wird das Aufheizen und evtl. auch das Spülen verlängert.	Beim nächsten Waschgang Wäschemenge an die max. Beladungsmenge anpassen (siehe 'Programmübersicht').

… die Wäsche nicht oder ungenügend geschleudert wurde

Mögliche Ursache	Behebung
• Die eingestellte Schleuderdrehzahl ist zu niedrig.	► Schleuderdrehzahl beim nächsten Waschgang erhöhen.
• Zu grosse Unwucht in der Wäschetrommel und die Wäschestücke lassen sich nicht verteilen.	► Um die Entstehung von grosser Unwucht zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.
• Es wurde Dampfglätten gewählt und das Gerät stand schräg.	► Ausrichtung des Gerätes gemäss Installationsanleitung optimieren.

... in der Anzeige steht

Grosse Unwucht
Schleudern verlängert

Mögliche Ursache	Behebung
• Zu grosse Unwucht in der Wäschetrommel. Das Gerät versucht, die Wäsche besser zu verteilen. Das Endschleudern wird verlängert.	▶ Um die Entstehung von grosser Unwucht zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.

... starke Vibrationen während des Schleuderns auftreten

Mögliche Ursache	Behebung
• Die Transportsicherung wurde nicht entfernt.	▶ Transportsicherung entfernen.
• Die Gerätefüsse sind nicht richtig eingestellt.	▶ Ausrichtung des Gerätes gemäss Installationsanleitung optimieren.
• Die Wäschetrommel konnte nicht optimal ausgewuchtet werden. Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion.	▶ Um die Entstehung von Unwucht zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.

... die Gerätetür am Programmende durch Antippen der Türöffnertaste nicht geöffnet werden kann

Mögliche Ursache	Behebung
• Die Gerätetür ist verklemmt.	▶ Im Verschlussbereich (Vorderkante der Gerätetür) auf die Gerätetür drücken. ▶ In der Klartextanzeige steht ein beliebiger Text. ▶ Taste ⊸ antippen.
• Die Stromversorgung ist unterbrochen.	▶ Notentriegelung betätigen.

... am Programmende Wassergeräusche zu hören sind, wenn die Wäschetrommel von Hand gedreht wird

Mögliche Ursache	Behebung
• Das Wasser, das zum Ausgleichen der Unwucht in die Mitnehmerrippen gefüllt wurde, konnte vor Programmende nicht vollständig entleert werden.	Keine Massnahmen nötig. Das auslaufende Wasser wird automatisch abgepumpt und hat keine negativen Folgen.

... Rückstände von Pulverwaschmittel im Waschmittelfach zurückbleiben

Mögliche Ursache	Behebung
• Feuchtes oder verklumptes Waschmittel.	► Waschmittel trocken lagern.
• Das Waschmittelfach ist feucht und Startaufschub wurde gewählt.	► Waschmittelfach vor dem Einfüllen trockenreiben.
• Der Fliessdruck des Wassers ist zu gering.	► Wasserhahn ganz öffnen.
• Der Wassereinlauf ist verkalkt.	► Wasserzufuhr prüfen und gegebenenfalls Filtersieb reinigen. ► Einspritzdüsen über der Waschmittel-Schublade reinigen.
• Die Klappe für Flüssigwaschmittel wurde eingesetzt.	► Klappe entfernen und im Aufbewahrungshalter einsetzen.

... Rückstände oder Wasser im Veredlerfach zurückbleiben

Mögliche Ursache	Behebung
• Der Saugheber im Veredlerfach fehlt oder ist nicht richtig eingesetzt.	► Saugheber richtig einsetzen.
• Der Saugheber bzw. das Absaugröhrchen ist verstopft.	► Saugheber und Absaugröhrchen reinigen.

... am Programmende die Wäsche immer noch trocken ist und keine Fehlermeldung angezeigt wird

Mögliche Ursache	Behebung
• «Demomodus» ist eingeschaltet.	► Gerätetür öffnen. ► Taste 95... und 40 gedrückt halten ► Gleichzeitig Taste ▷▷I antippen. - In der Klartextanzeige steht: Demomodus EIN ► Taste 60 antippen. - In der Klartextanzeige steht: Demomodus AUS ► Taste ▷▷I antippen.

9.2 Gerätetür bei Stromausfall öffnen



Überzeugen Sie sich, dass die Wäschetrommel still steht. Beim Berühren einer noch drehenden Wäschetrommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr.

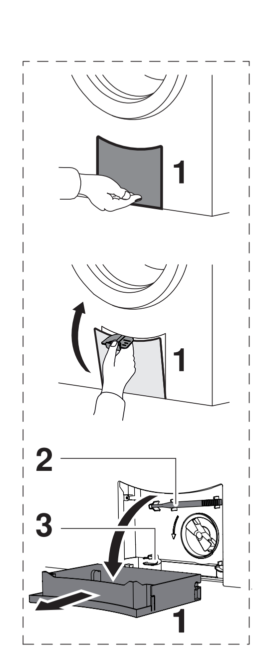


Falls der Öffner **2** zur Notentriegelung nicht mehr vorhanden ist, kann auch ein Schraubendreher verwendet werden.

- Wasserhahn schliessen.
- Gerät vom Stromnetz trennen.
- Ablaufbehälter **1** durch Andrücken im unteren Bereich öffnen.

Oder:

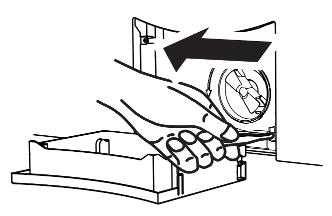
- Mit der Klappe für Flüssigwaschmittel Ablaufbehälter **1** öffnen.
- Ablaufbehälter ganz nach unten aufklappen.
- Falls nötig, Notentleerung durchführen.
- Ablaufbehälter **1** entfernen.
- Öffner **2** zur Notentriegelung aus Halterung nehmen.
- Öffner in blaue Öffnungskappe **3** stecken und in Pfeilrichtung ziehen.



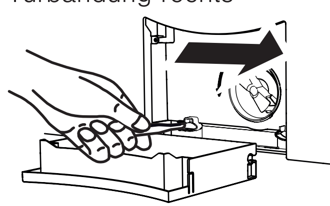
- Die Gerätetür springt auf.



Türbandung links



Türbandung rechts



10 Tipps rund ums Waschen

10.1 Pflegesymbole

Für das richtige Waschen beachten Sie bitte die Pflegesymbole auf den Etiketten Ihrer Wäsche.

10.2 Waschmittel

Achten Sie darauf, dass die gewählte Waschtemperatur mit dem empfohlenen Temperaturbereich des Waschmittels übereinstimmt, um eine optimale Wirkung des Waschmittels zu gewährleisten.

10.3 Allgemeine Tipps

- Farbige und weisse Textilien nicht zusammen waschen.
- Taschen von Kleidungsstücken leeren bzw. nach aussen drehen. Fremdkörper (Münzen, Nägel, Büroklammern usw.) entfernen.
- Taschen von Arbeitskleidern aus der Metallindustrie ausbürsten (Metallspäne verursachen Wäscheschäden und Rostflecken).
- Bettanzüge und Kissen schliessen; Reissverschlüsse, Haken und Ösen schliessen; Stoffgürtel und Schürzenbänder zusammenbinden.
- Waschen Sie kleinere Wäschestücke (z. B. Nylonstrümpfe, Gürtel) oder solche mit Reissverschlüssen und Haken in einem Wäschesack oder einem Kissenbezug.
- Spezielle Flecken vor dem Waschen mit entsprechenden Mitteln entfernen.
- Stark verschmutzte Stellen (Kragen, Manschetten usw.) mit Seife, Spezialwaschmittel oder Paste vorbehandeln.
- Für normal oder stark verschmutzte Wäsche das Zusatzprogramm Vorwaschen oder einen höheren Verschmutzungsgrad wählen.
- Wolle und andere Textilien, die mit dem Pflegesymbol gekennzeichnet sind, dürfen nur mit dem Hauptprogramm Handwäsche gewaschen werden. Woll- bzw. Feinwaschmittel verwenden.
- Textilien wie Hunde- oder Pferdedecken mit vielen Haaren vor dem Waschen ausbürsten.

10.4 Gardinen

Beim Waschen von Gardinen aus Mischgeweben und Kunstfasern sollte Folgendes beachtet werden:

- Maschinelle Waschbarkeit und zulässige Behandlungstemperatur beim Händler anfragen.
- Wäschetrommel nur zu einem Viertel füllen.
- Metallrollen und Kunststoffgleiter in ein leichtes Gewebe einbinden.
- Feinwaschmittel verwenden (wegen Schaumbildung knapp dosieren).
- Ältere und von der Sonne ausgebleichte Gardinen sind nicht mehr widerstandsfähig und können bei maschinellem Waschen Schaden nehmen.
- Für das sehr schonende Waschen von Gardinen steht ein spezielles - Programm zur Verfügung.

▶ Hauptprogramm 20 , 30 oder 40 wählen.

▶ Taste so oft antippen, bis in der Klartextanzeige «Gardinen» steht.

10.5 Energie und Wasser sparen

- Nutzen Sie die maximale Wäschemenge des jeweiligen Programms aus.
- Wählen Sie nur bei besonders schmutziger Wäsche oder hartnäckigen Flecken «Vorwaschen» oder «Einweichen».
- Wählen Sie für leicht verschmutzte Wäsche ohne Flecken das Hauptprogramm 20 oder die Zusatzfunktion «Sprint».
- Wählen Sie die Zusatzfunktion Eco, falls die Programmdauer keine Rolle spielt.

Schleuderdrehzahl

Für den Energieverbrauch des nachfolgenden Trocknens ist die eingestellte Schleuderdrehzahl bestimmend. Je höher die eingestellte Drehzahl, umso niedriger ist die Restfeuchte der Wäsche am Programmende.

U/min	Restfeuchte bei Baumwolltextilien in %
1600	~44
1400	~47
1200	~52
1000	~60
800	~70
600	~90
400	~110

Türöffnungsautomatik

Betreiben Sie das Gerät mit eingeschalteter Türöffnungsautomatik. Denn nach dem Öffnen der Gerätetür geht das Gerät sofort in den Zustand mit tiefstmöglichem Standby-Verbrauch über.

10.6 Effizienteste Programme

… für normal verschmutzte Baumwollwäsche bei 60 °C

- Taste [symbol] 1× antippen.
  - Das Standardprogramm Baumwolle 60 °C ist gewählt.

Füllmenge	Programmdauer	Wasser	Energie	Restfeuchte
8 kg	3h30	55 l	0,94 kWh	44 %
4 kg	3h10	36 l	0,67 kWh	44 %

… für normal verschmutzte Baumwollwäsche bei 40 °C

- Taste [symbol] 2× antippen.
  - Das Standardprogramm Baumwolle 40 °C

Füllmenge	Programmdauer	Wasser	Energie	Restfeuchte
4 kg	3h10	55 l	0.37 kWh	44 %



Um Energie zu sparen, ist bei diesen Programmen die tatsächliche Wassertemperatur tiefer als die angezeigte Programmtemperatur. Durch die längere Waschdauer wird aber trotzdem eine sehr gute Waschleistung erreicht.

10.7 Unbefriedigende Waschresultate

Weisse Rückstände auf der Wäsche

Mögliche Ursache	Behebung
• Schlecht lösliche Bestandteile von Waschmitteln (Zeolithe) können auf der Wäsche zurückbleiben, obwohl diese ausreichend gespült wurde.	► Wäsche schütteln oder ausbürsten. ► Wäsche mit wenig Waschmittel erneut waschen. ► Flüssigwaschmittel ohne Zeolith verwenden. ► Zusatzprogramm «Schwarze Wäsche » wählen.

Graue Rückstände auf der Wäsche

Mögliche Ursache	Behebung
• Fett- und Schmutzteilchen sind ungenügend aus den Textilien herausgelöst worden. • Seifen- oder Fettläuse.	► Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang erhöhen. ► Vollwaschmittel verwenden. ► Waschmitteldosierung der Wasserhärte und dem Verschmutzungsgrad der Wäsche anpassen.
• Die Wäschetrommel ist überladen.	► Weniger Wäsche in die Wäschetrommel geben.

Harte Wäsche

Mögliche Ursache	Behebung
• Schlechte Spülwirkung durch «sehr weiches » Wasser (unter 15 °fH).	► Benutzereinstellung «Weichwasser » wählen.

Waschergebnis mit Colorwaschmittel ungenügend

Mögliche Ursache	Behebung
• Unüblich hohe Verschmutzung der Wäsche.	► Stärkeres Programm, z. B. Verschmutzungsgrad «stark verschmutzt» wählen.
• Verwendetes Waschmittel (Colorwaschmittel) enthält keine Bleichmittel. Obst-, Kaffee- oder Teeflecken können nicht entfernt werden.	► Waschmittel mit Bleichmittel verwenden.

Waschergebnis mit Flüssigwaschmittel ungenügend

Mögliche Ursache	Behebung
• Die Flüssigwaschmittel enthalten keine Bleichmittel. Obst-, Kaffee- oder Teeflecken können nicht entfernt werden.	▶ Waschmittel mit Bleichmittel verwenden.

Ablagerungen auf Wäsche bei Verwendung von Seifenwaschmittel

Mögliche Ursache	Behebung
• Die Wasserhärte ist zu hoch.	▶ Seifenwaschmittel sollten nur bei Wasserhärten unter 25 °fH verwendet werden.

Verfärbte Wäsche

Mögliche Ursache	Behebung
• Abfärbende Textilien wurden mitgewaschen.	▶ Farbige und weisse Textilien getrennt waschen. ▶ Pflegeetikette der Wäschestücke beachten.
• Abfärbende Gegenstände wurden mitgewaschen.	▶ Taschen von Kleidungsstücken leeren.

Spülwirkung ungenügend

Mögliche Ursache	Behebung
• Überdosierung des Waschmittels.	▶ Waschmitteldosierung der Wasserhärte und dem Verschmutzungsgrad anpassen.
• Sehr «weiches» Wasser (unter 15 °fH).	▶ Weichwasserprogramm einstellen (siehe 'Benutzereinstellungen').

Fleckenbildung

Mögliche Ursache	Behebung
• Rostflecken. • Chemischer Einfluss.	► Taschen von Arbeitskleidern ausbürsten. ► Rückstände von Haarpflegeprodukten, Kosmetika oder Pflanzen können zusammen mit der Waschlauge chemische Reaktionen auslösen, die zu Flecken führen können. ► Kleidungsstücke mit Metallteilen separat waschen.

Riss-/Lochbildung

Mögliche Ursache	Behebung
• Wäschestücke mit offenen Reissverschlüssen oder Haken (z. B. BH) wurden mitgewaschen.	► Reissverschlüsse und Haken vor dem Waschen schliessen. ► Empfindliche Wäschestücke in einem Wäschesack oder Kissenbezug waschen. ► Taschen von Kleidungsstücken nach aussen drehen.
• Chemischer Einfluss des Waschmittels. • Textilqualität, Abnützung, Sonneneinstrahlung.	► Waschmittel nicht direkt auf die Wäsche geben.
• Die Wäschetrommel wurde durch Fremdkörper (Nägel, Büroklammern, BH-Verschlüsse) beschädigt.	► Wäschetrommel auf Fremdkörper und Beschädigungen untersuchen. ► Fremdkörper entfernen. ► Ist die Wäschetrommel beschädigt, Service anrufen.

Faserabrieb

Mögliche Ursache	Behebung
• Die Wäschetrommel wurde überladen.	► Weniger Wäsche in die Wäschetrommel geben.
• Mechanischer Abrieb beim Waschen.	► Zusatzprogramm «Schonend» wählen.
• Knötchenbildung (Pilling).	► Vor dem Waschen die Aussenseiten der Wäschestücke nach innen drehen.

11 Ersatzteile

Bei Bestellungen bitte Modell-Nr. und genaue Bezeichnung angeben.

Ablaufschlauch 1,5 m/4,0 m

Öffner zur Notentriegelung

Fremdkörperfalle

Ablaufbehälter

Saugheber

Waschmittel-Schublade

Klappe für Flüssigwaschmittel

12 Technische Daten

12.1 Aussenabmessung

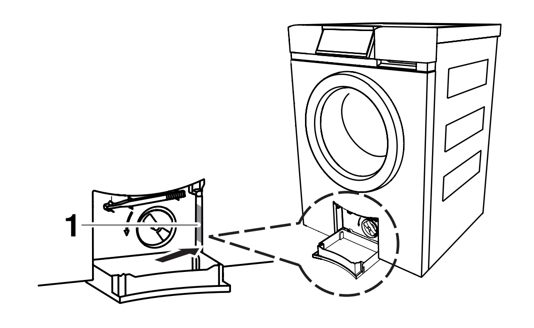
Höhe:	85 cm
Breite:	59,5 cm
Tiefe:	60 cm
Leergewicht:	70 kg
Füllmenge:	8 kg Trockenwäsche

12.2 Sanitäranschluss

Anschluss Wasserzuleitung:	Kaltwasser G¾"
Erlaubter Druck Wasserzuleitung:	0,1–0,6 MPa (1–6 bar)
Max. Förderhöhe Ablaufpumpe:	1,2 m

12.3 Elektrischer Anschluss

- ▶ Siehe Typenschild **1**



12.4 Schleuderdrehzahl

400, 600, 800, 1000, 1200, 1400, 1600 U/min

12.5 Verbrauchswerte

Die angegebenen Verbrauchsdaten und Programmdauern sind Richtwerte. Sie beziehen sich auf die maximale Füllmenge und können sich ändern, z. B. bei Frottierwäsche, sehr kaltem Zulaufwasser, dem gewählten Verschmutzungsgrad oder bei kleineren Füllmengen. Die angezeigte Restdauer und die Uhrzeit bei Programmende passen sich dabei an.
[1] Werkeinstellung

[2] Die längere Programmdauer gilt für den Anschluss 230 V~50 Hz, 10 A

Hauptprogramme

Programm	**Beladung** kg	**Drehzahl**[1] U/min	**Dauer**[2] Std./Min.		**Wasser** Liter	**Energie** kWh
Kochwäsche 95 °C	1–8	1200	1h41	2h18	75	2,2
Buntwäsche 60 °C	1–8	1200	1h18	1h35	65	1,3
Buntwäsche 40 °C	1–8	1200	1h08	1h17	70	0,8
Buntwäsche 30 °C	1–8	1200	1h05	1h08	70	0,5
Buntwäsche 20 °C	1–8	1200	1h02	1h03	70	0,3
Wolle 30 °C	1–2,5	800	0h48	0h50	52	0,3
Handwäsche 20 °C	1–2	600	0h45	0h48	58	0,2

Extraprogramme

Programm	Beladung kg	Dreh-zahl[1] U/min	Dauer[2] Std./Min.		Wasser Liter	Energie kWh
Dampf-glätten	1–1,5	Kein	0h23	0h23	1	0,1
Imprägnieren 20 °C	1–3	800	0h28	0h30	12	0,2
Gerätehygiene	0	Kein	0h30	0h38	9	0,7

12.6 Hinweis für Prüfinstitute

Normprogramme einstellen gemäss EN 60456:

Standardprogramm 60 °C Baumwollwäsche:

- Taste 1× antippen.

60 °C Standard XhXX
1600 U/min Ende YY:YY

Standardprogramm 40 °C Baumwollwäsche:

- Taste 2× antippen.

40 °C Standard XhXX
1600 U/min Ende YY:YY

12.7 VAS Vibration Absorbing System

Stellt die Gerätesteuerung beim Schleuderanlauf eine grössere Unwucht fest, wird das Schleudern ein- oder mehrmals unterbrochen. Das Gerät versucht in diesem Fall, die Wäsche besser in der Wäschetrommel zu verteilen.
Beim Schleudern wird die Wäschetrommel auf allen Drehzahlstufen bei Bedarf aktiv ausgewuchtet, indem die hohlen Mitnehmerrippen mit der notwendigen Wassermenge befüllt werden. Dadurch wird die Wäsche geschont und optimal entwässert.

12.8 Sparautomatik

In den ersten Minuten eines Programmablaufs wird von der Gerätesteuerung die Art und Menge der eingefüllten Wäsche festgestellt.
Die weitere Wasserdosierung wird auf die eingefüllte Wäsche optimiert, so dass nur die wirklich benötigte Wassermenge verbraucht wird.

12.9 Standby-Sparautomatik

Zur Vermeidung von unnötigem Energieverbrauch ist das Gerät mit einer Standby-Sparautomatik ausgerüstet.
Einige Minuten nach Programmende erlöschen sämtliche Anzeigen. Der Stromverbrauch wird auf ein absolutes Minimum reduziert. Dennoch bleiben die Sicherheitsfunktionen aktiv.
Leistungsaufnahme gemäss EN 60456

- im «AUS-Zustand»: 0 Watt
- im «unausgeschalteten Zustand»: 0 Watt

13 Notizen

14 Stichwortverzeichnis

A

B

D

E

F

G

H

I

K

M

N

O

P

R

S

T

U

V

W

Z

15 Reparatur-Service



Das Kapitel 'Störungen selbst beheben' hilft Ihnen, kleine Betriebsstörungen selbst zu beheben.
Sie ersparen sich die Anforderung eines Servicetechnikers und die damit entstehenden Kosten.

Wenn Sie aufgrund einer Betriebsstörung oder einer Bestellung mit uns Kontakt aufnehmen, nennen Sie uns stets die Fabrikationsnummer (FN) und die Bezeichnung Ihres Gerätes. Tragen Sie diese Angaben hier und auch auf dem mit dem Gerät gelieferten Servicekleber ein. Kleben Sie diesen an eine gut sichtbare Stelle oder in Ihre Telefonagenda.

FN ________________________ **Gerät** ________________________

Diese Angaben finden Sie auf dem Garantieschein, der Original-Rechnung und auf dem Typenschild Ihres Gerätes.

► Ablaufbehälter aufklappen.
  – Das Typenschild befindet sich rechts neben der Fremdkörperfalle.

Bei Betriebsstörungen erreichen Sie das nächste Service-Center der SIBIR Group AG über ein Telefon mit Festnetzanschluss am Standort des Gerätes unter der Gratis-Telefonnummer 0844 848 848.

Anfragen, Bestellungen, Servicevertrag

Bei Anfragen und Problemen administrativer oder technischer Art sowie für die Bestellung von Ersatzteilen und Zubehör wenden Sie sich bitte direkt an unseren Hauptsitz in Schlieren, Tel. 044 755 73 00.
Für den Unterhalt aller Produkte haben Sie die Möglichkeit, im Anschluss an die Garantiezeit ein Serviceabonnement abzuschliessen. Wir senden Ihnen gerne die entsprechenden Unterlagen.

Kurzanleitung

Bitte lesen Sie zuerst die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung!

- Gerät einschalten und Wasserhahn aufdrehen
- Durch Antippen der Taste [Tür-Taste] Gerätetür öffnen
- Wäsche einfüllen und Gerätetür schliessen
- Waschmittel-Schublade herausziehen und Waschmittel einfüllen
- Waschmittel-Schublade hineinschieben
- Programm wählen
- Eventuell Zusatzprogramm/Zusatzfunktionen wählen
- Gerät startet nach ca. 20 Sekunden automatisch

Nach Programmende:

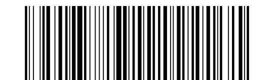
- Taste [Tür-Taste] antippen und Wäsche entnehmen

Am Ende des Waschtages:

- Waschmittelfächer – falls nötig – reinigen
- Gerätetür anlehnen, nicht schliessen

SIBIR Group AG

Bernstrasse 60
8952 Schlieren
Tel. 044 755 73 00
Service-Center: Tel. 0844 848 848



J11003.020-1